



Parkraumuntersuchung Luckenwalde Stadtverordnetenversammlung 11.IX.18

Projekte



Verkehrsentwicklung



Erschließung



Radverkehr



Moderation/
Begleitung/
Öffentlichkeit



ÖPNV / SPNV



Leistungsfähigkeit



Fußverkehr



Forschung



KFZ-Verkehr



Straßenraum



Lärm / Klima / Luft



Wettbewerbe



Unser Unternehmen stellt sich vor



Geschäftsführer



Dipl.-Ing. Heinz Mazur

Geschäftsführer



Dipl.-Ing. Ralf Losert

Prokurist

Prof.-Dr. Ing. Volker Stölting

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dipl.-Geogr. Dirk Lauenstein

Dipl.-Geogr. Romy Wagner

Karen Buschbeck, B. Eng.

Dipl.-Geogr. Horst Windmüller

Dipl.-Geogr. Friederike Oestreich

Franziska Tolle, M. Sc.

Technische Zeichner

Georg Herner

Dipl.-Geogr. Reiner
Nöllgen

Sekretariat

Manuela Heine-Menke

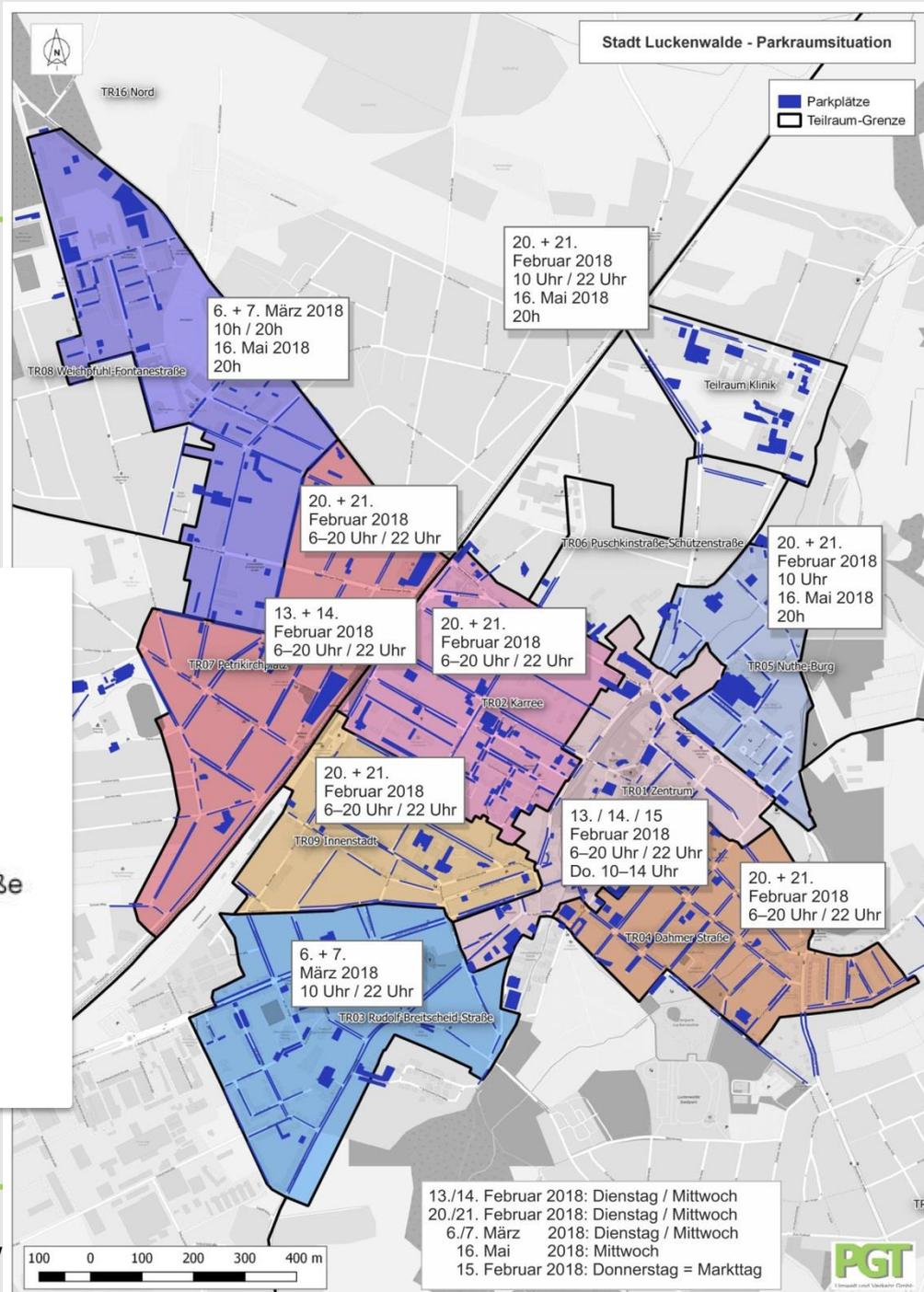
Netzwerkadministration

Manfred Heuer



Bestandssituation Parken

Teilräume (Erhebungstage)



- Parkplätze / P-Nr.**
- Teilräume**
- TR01 Zentrum
 - TR02 Karree
 - TR03 Rudolf-Breitscheid-Straße
 - TR04 Dahmer Straße
 - TR05 Nuthe-Burg
 - TR06 Puschkinstraße-Schützenstraße
 - TR07 Petrikirchplatz
 - TR08 Weichpfuhl-Fontanestraße
 - TR09 Innenstadt
 - TR Klinik
 - Teilraum-Grenzen

Auszug Stellplatzsatzung

Zahlen für den Stellplatzbedarf

Nr.	Nutzungsarten	Zahl der Stellplätze
1	Wohngebäude	
1.1	Einfamilien- / Mehrfamilienhäuser	1 je Wohnung
1.2	Altenwohnungen	1 je 5 Wohnungen
1.3	Wochenend- und Ferienhäuser	1 je Wohnung
1.4	Kinder- und Jugendwohnheime	1 je 15 Betten
1.5	Altenwohnheime, Altenheime	1 je 10 Betten
1.6	Sonstige Wohnheime	1 je 2 Betten

Quelle: Stellplatzsatzung Stadt Luckenwalde

Stellplatzbedarfe Verkaufsflächen:

1 Stellplatz / 20 m² Nutzfläche

Geschäftshäuser 1 St. / 50 m² Nutzfläche

Gastronomie 1 St. / 20 m² Gastraumfläche



Parkraumsituation Zugänglichkeit / Kapazitäten

Stadt Luckenwalde - Parkraumsituation

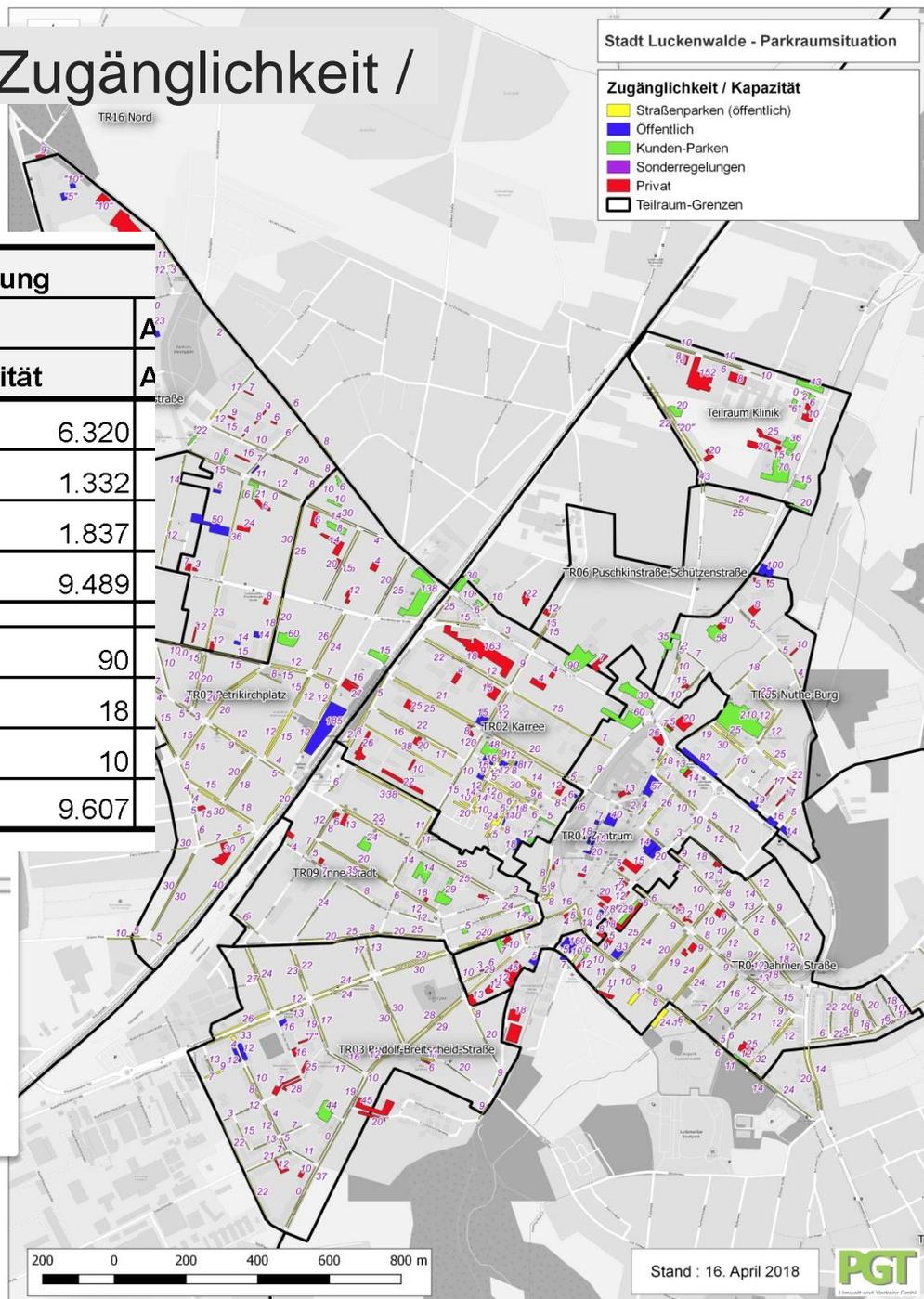
Zugänglichkeit / Kapazität

- Straßenparken (öffentlich)
- Öffentlich
- Kunden-Parken
- Sonderregelungen
- Privat
- Teilraum-Grenzen

VEP Luckenwalde Parkraumuntersuchung	
Parkplätze	Kapazität
öffentlich zugängliches Parken	6.320
Kunden-Parken	1.332
privates Parken	1.837
Gesamt	9.489
Behinderten-Parken	90
Eltern-Parken	18
Frauen-Parken	10
Gesamt	9.607

Zugänglichkeit / Kapazität

- Straßenparken (öffentlich)
- Öffentlich
- Kunden-Parken
- Sonderregelungen
- Privat
- Teilraum-Grenzen



Umwelt und Verkehr GmbH

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. R. Losert
Dipl.-Ing. H. Mazur

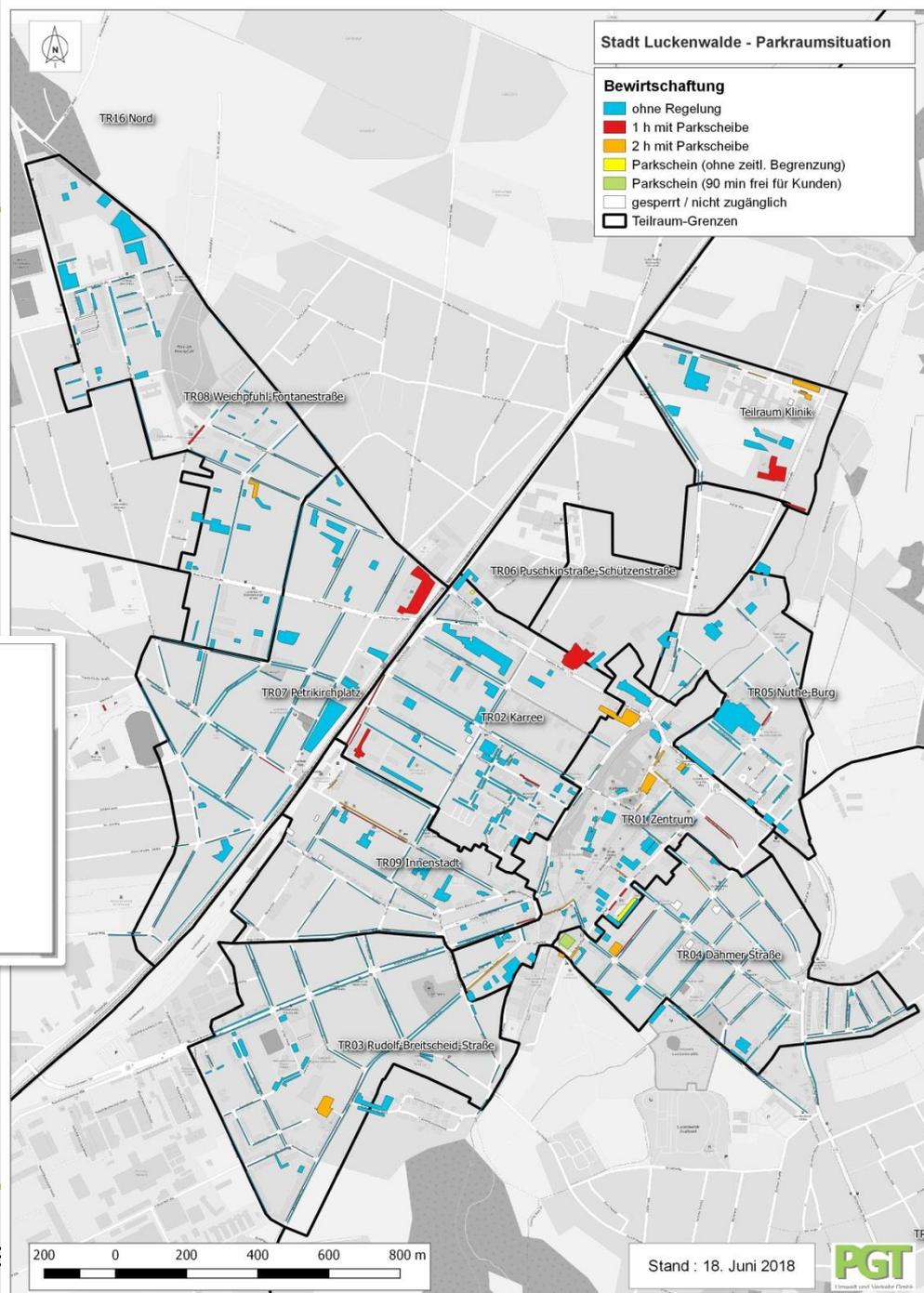
Sedanstraße 48
30161 Hannover

www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de



TR16

Parkraumsituation Bewirtschaftung

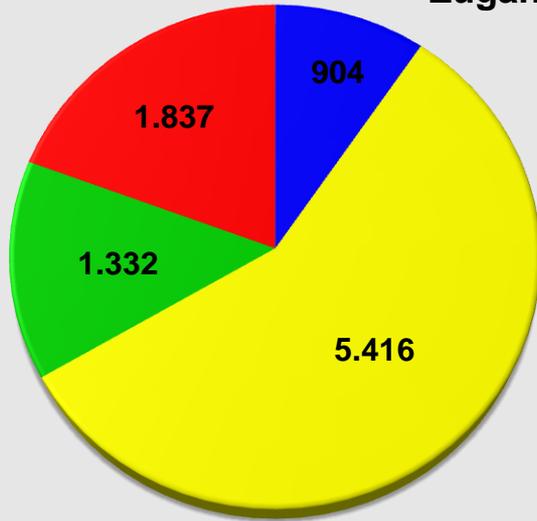


Bewirtschaftung

- ohne Regelung
- 1 h mit Parkscheibe
- 2 h mit Parkscheibe
- Parkschein (ohne zeitl. Begrenzung)
- Parkschein (90 min frei für Kunden)
- gesperrt / nicht zugänglich
- Teilraum-Grenzen

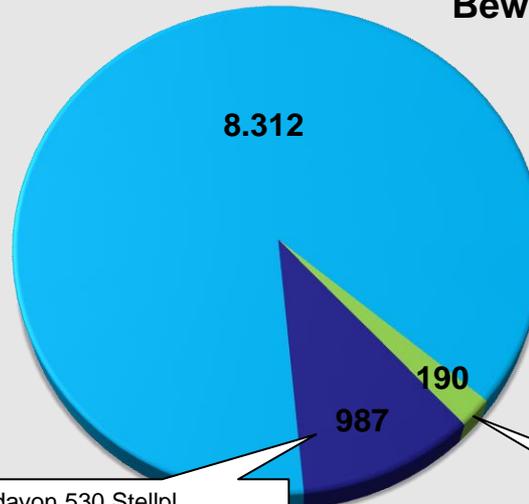


Stellplatz-Gesamtkapazitäten nach Zugänglichkeit



- öffentliche
Parkplätze
- Straßenparken
(öffentl.
zugängl.)
- Kunden-Parken

Stellplatz-Gesamtkapazitäten nach Bewirtschaftung



- Parkschein
- Parkscheibe
- ohne Regelung

davon 530 Stellpl.
Kunden-P

davon 160 Stellplätze
REWE-Parkhaus

Teilräume (gezählte Parkplätze)



**Umwelt
und Verkehr
GmbH**

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. R. Losert
Dipl.-Ing. H. Mazur

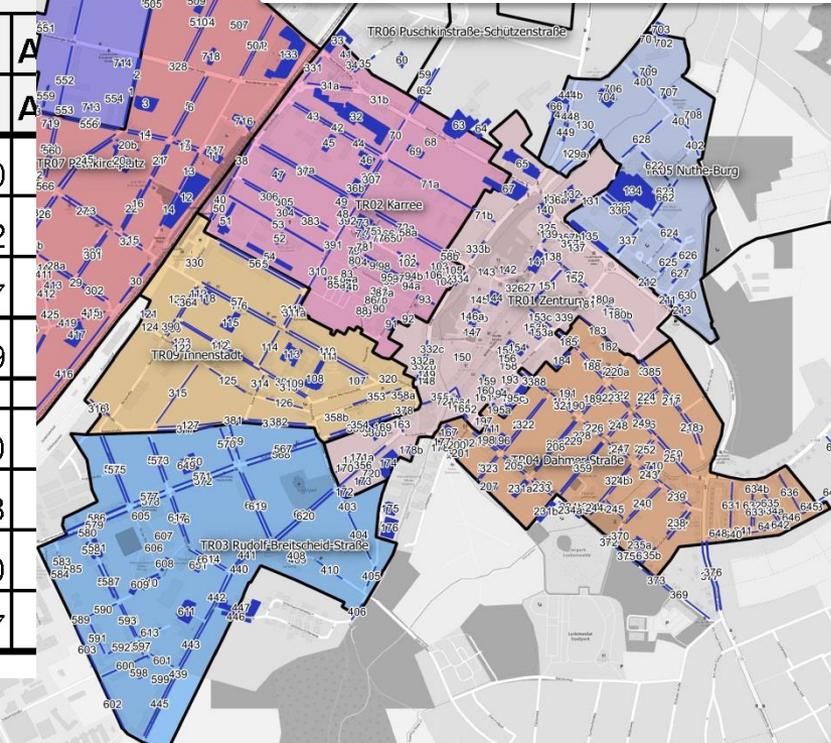
Sedanstraße 48
30161 Hannover

www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de

Parkplätze / P-Nr.

Teilräume

- TR01 Zentrum
- TR02 Karree
- TR03 Rudolf-Breitscheid-Straße
- TR04 Dahmer Straße
- TR05 Nuthe-Burg
- TR06 Puschkinstraße-Schützenstraße
- TR07 Petrikirchplatz
- TR08 Weichpfuhl-Fontanestraße
- TR09 Innenstadt
- TR Klinik
- Teilraum-Grenzen



Arbeiten vollständig - S.10

VEP Luckenwalde Parkraumuntersuchung

Parkplätze	Kapazität
öffentlich zugängliches Parken	6.320
Kunden-Parken	1.332
privates Parken	1.837
Gesamt	9.489
Behinderten-Parken	90
Eltern-Parken	18
Frauen-Parken	10
Gesamt	9.607



Stand : 16. April 2018



Auslastung vorm. 10-12 Uhr und Einw. u. WE nach Teilräumen

Stadt Luckenwalde - Parkraumsituation

Zonenauslastungen - alle Parkplätze

Parkplatz Auslastung Di./Mi. Sph 10-12 Uhr

- ☐ nicht zugänglich / nicht erhoben
- ☐ <= 20 %
- ☐ 20 % - 40 %
- ☐ 40 % - 60 %
- ☐ 60 % - 80 %
- ☐ 80 % - 100 %
- ☐ >= 100 %
- ☐ Teilraum-Grenze



**Umwelt
und Verkehr
GmbH**

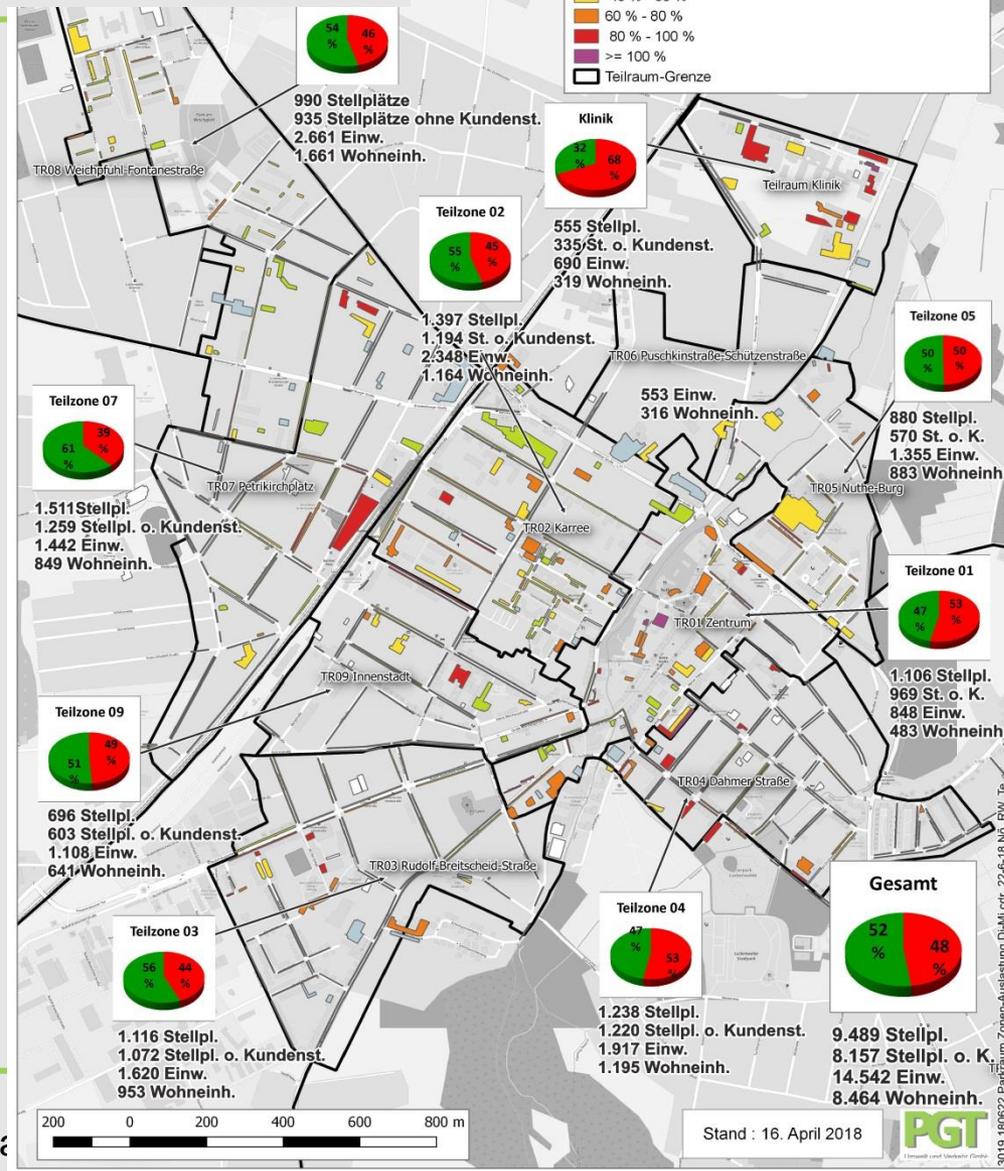
Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. R. Losert
Dipl.-Ing. H. Mazur

Sedanstraße 48
30161 Hannover

www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de



Frei ■
Besetzt ■



3019-169622 Parkraum Zonen-Auslastung Di-Mi.cdr. 22-05-16 No. RW, Te

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.11

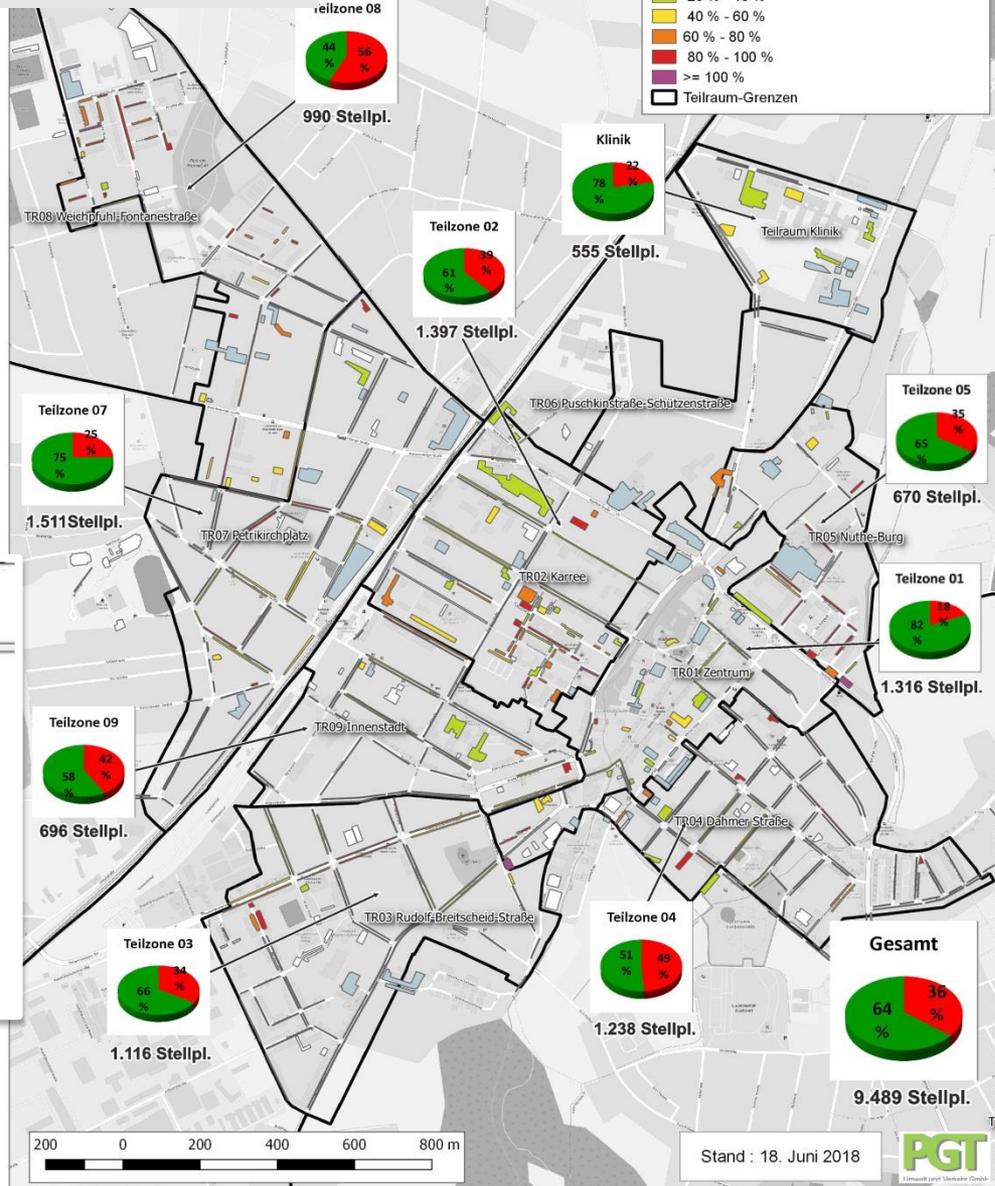
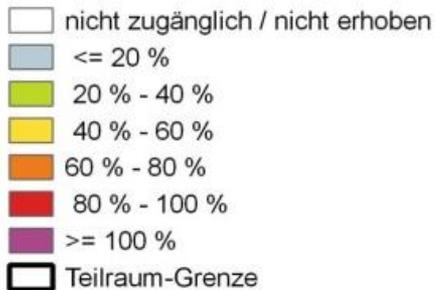


Parkraumsituation Auslastung nachts 22-24 Uhr

Frei 
Besetzt 

Zonenauslastungen - alle Parkplätze

Parkplatz Auslastung Di./Mi. 22-24 Uhr



**Umwelt
und Verkehr
GmbH**

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. R. Losert
Dipl.-Ing. H. Mazur

Sedanstraße 48
30161 Hannover

www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de



3019 180632 Parkraum Zonen-Auslastung Di-Mi.cdr. 22-6-18.Nb. RW_Tp



Übersicht Kapazität und Auslastung Parkplätze



**Umwelt
und Verkehr
GmbH**

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. R. Losert
Dipl.-Ing. H. Mazur

Sedanstraße 48
30161 Hannover

www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de



Bewertungen vollständig - S.14

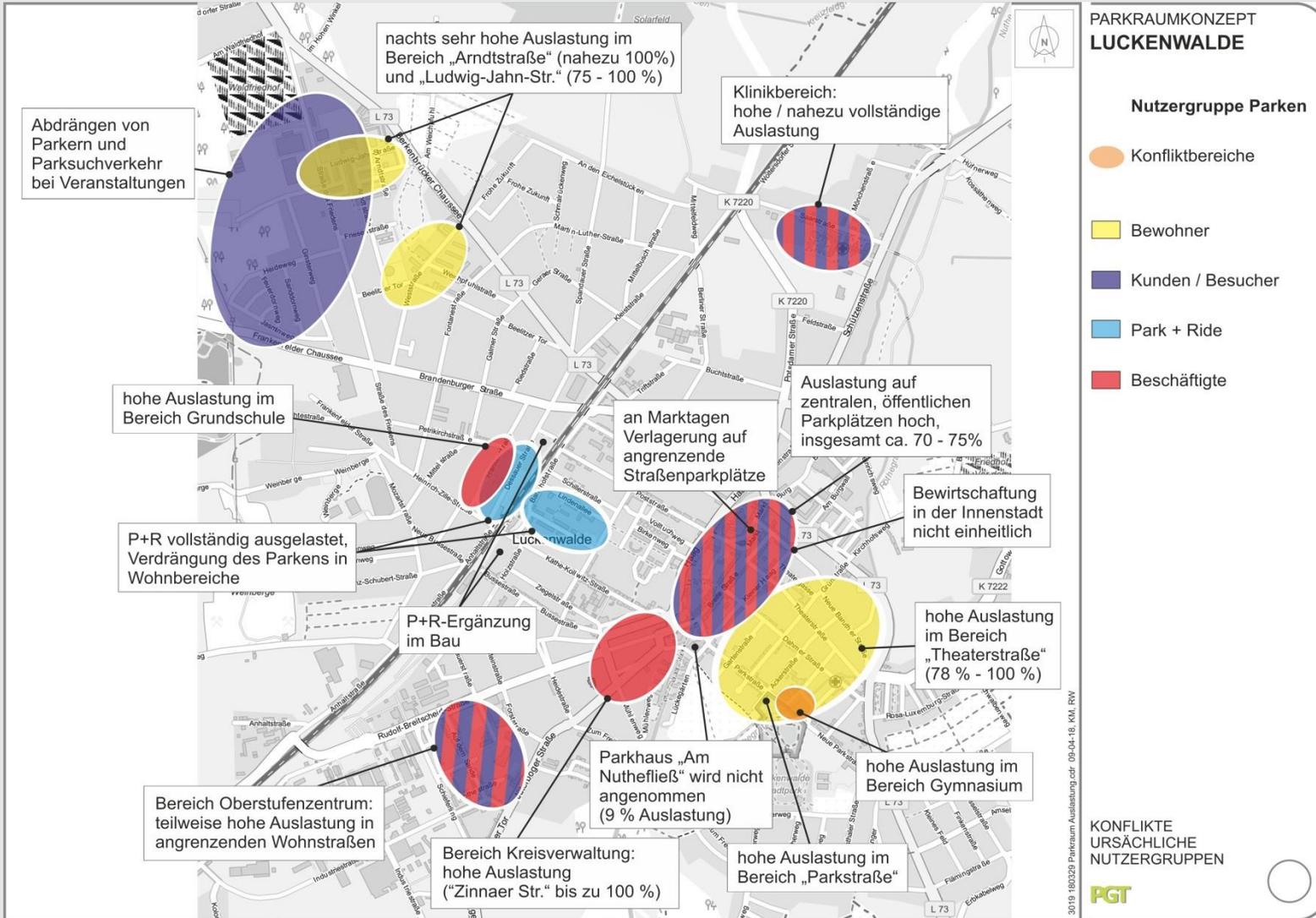
VEP Luckenwalde Parkraumuntersuchung							
Parkplätze	Kapazität	Auslastung Di./Mi. Sph 10 Uhr und 22 Uhr				Do. (Markttag) 10 Uhr (nur TR01)	
		Ausl. 10 Uhr	proz. Ausl. 10 Uhr	Ausl. 22 Uhr	proz. Ausl. 22 Uhr	Ausl. 10 Uhr	proz. Ausl. 10 Uhr
öffentlich zugängliches Parken	6.320	2.982	47%	2.600	41%	327	49%
Kunden-Parken	1.332	564	42%	168	13%	77	22%
privates Parken	1.837	1.010	55%	620	34%	203	66%
Gesamt	9.489	4.556	48%	3.388	36%	607	55%
Behinderten-Parken	90	14	16%	1	1%	4	4%
Eltern-Parken	18	6	33%	0	0%	0	0%
Frauen-Parken	10	6	60%	1	10%	3	30%
Gesamt	9.607	4.582	48%	3.390	35%	614	55%

Teil einer



Ursachen

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 15



Umwelt und Verkehr GmbH

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. R. Losert
Dipl.-Ing. H. Mazur

Sedanstraße 48
30161 Hannover

www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de



Trends der Mobilität berücksichtigen!



- Demographischer Wandel
- Barrierefreiheit
- Energiewende
- Klimaschutz
- Wertewandel
- Neue Mobilitätsformen
- Rad hat Zukunft
- Digitalisierung
- Lebenswertes Wohnen in
Stadt und Umland
- Inklusion
- Recht auf Teilhabe

Entwicklungspotenziale



**Umwelt
und Verkehr
GmbH**

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. R. Losert
Dipl.-Ing. H. Mazur

Sedanstraße 48
30161 Hannover

www.pgt-hannover.de
post@pgt-hannover.de



PARKRAUMKONZEPT LUCKENWALDE

Nachverdichtungspotenziale mit Stellplatzbedarf

- Wohnen / GE
- Wohnen
- GE
- ggf. Entlastung durch städtebauliche Maßnahmen

30119 180906 Nachverdichtung.cdr 04-05-17 No.CW

NACHVERDICHTUNGS- POTENZIALE



Stellplatzschlüssel – Prognose 2035

Teilräume	öffentl. u. private St.	Garagen	WE Diff.	St. je WE	zus. Stellpl.-Bedarf (Prognose 2035)	WE (Prognose 2035)	St. je WE (Prognose 2035)	Anmerkungen	zus. Stellpl.-Bedarf (langfristig)
TR01 Zentrum	969		484	2,0	120	604	1,6	zus. Bedarf Kunden (Geschäftsnutzung; weitere Wohnbauentwicklung langfr.	110
TR02 Karree	1194	92	1.164	1,1	190	1.354	0,9	Entlastung durch Neubau P+R	
TR03 Rudolf-Breitscheid-Straße	1.072	169	953	1,3	50	1.003	1,2		
TR04 Dahmer Straße	1.220		1.195	1,0	200	1.395	0,9	zus. Bedarfe durch Geschäftsnutzung?	
TR05 Nuthe-Burg	570		883	0,6	71	954	0,6	Wohnbauentwicklung langfristig (vgl. Rahmenplan)	170
TR06 Puschkinstraße-Schützenstraße					50				
TR07 Petrikirchplatz	1.259	10	849	1,5	120	969	1,3	Entlastung durch Neubau P+R	
TR08 Weichpfehl-Fontanestraße	895	431	1.661	0,8	106	1.767	0,8	Entlastung durch Zusammenlegung bzw. Rückbau WE	
TR09 Innenstadt	603		641	0,9	70	711	0,8		
TR10 West									
TR11 Industriegebiet									
TR12 Elsthal									
TR13 Nordost	335		319	1,1	20	339	1,0	Neuordnung Parksituation im Zuge Verlagerung Nahversorger	
TR14 Frankenfelde									
TR15 Kolzenburg									
TR16 Nord									



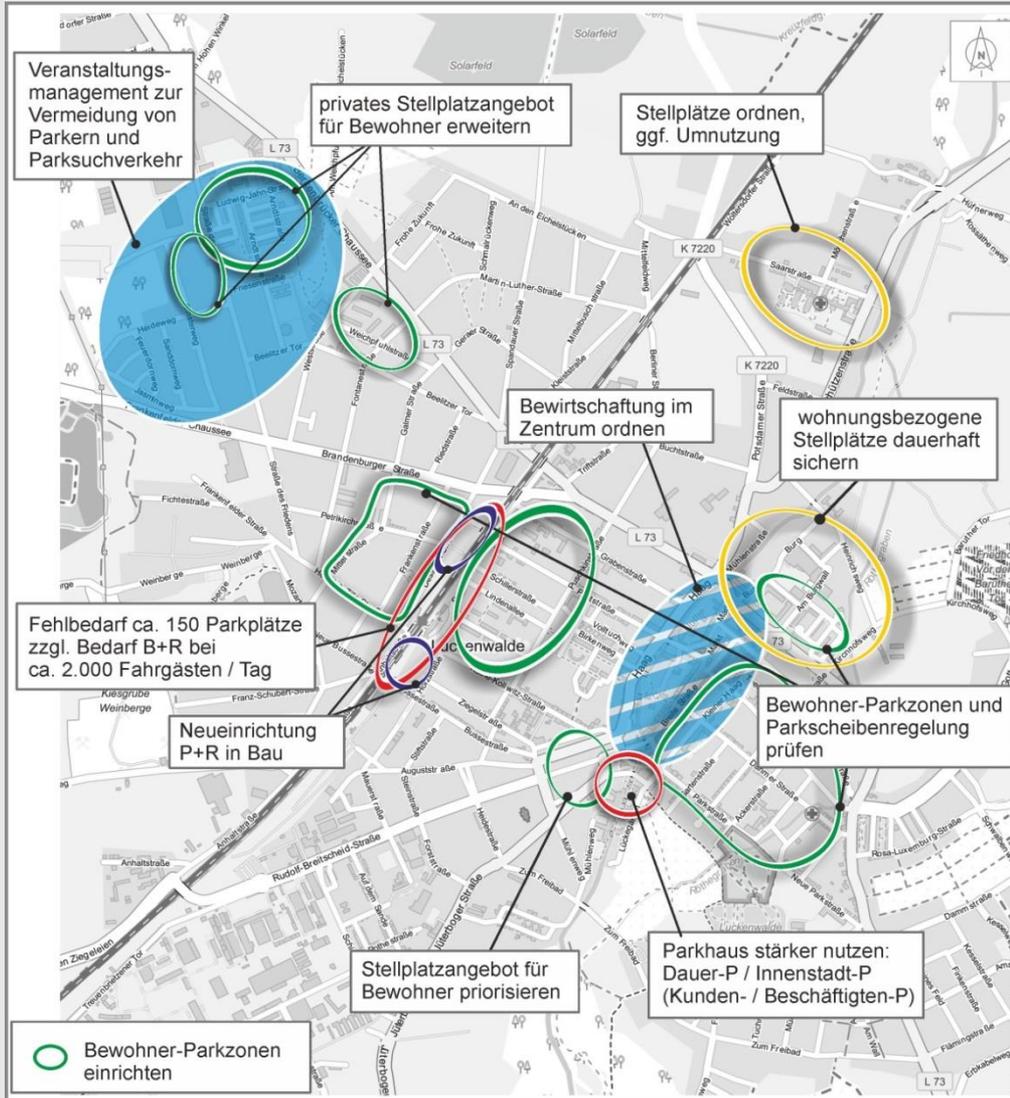
Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S. 18



Strategien / Konzepte

- zur Diskussion -

Strategien und Konzeptansätze

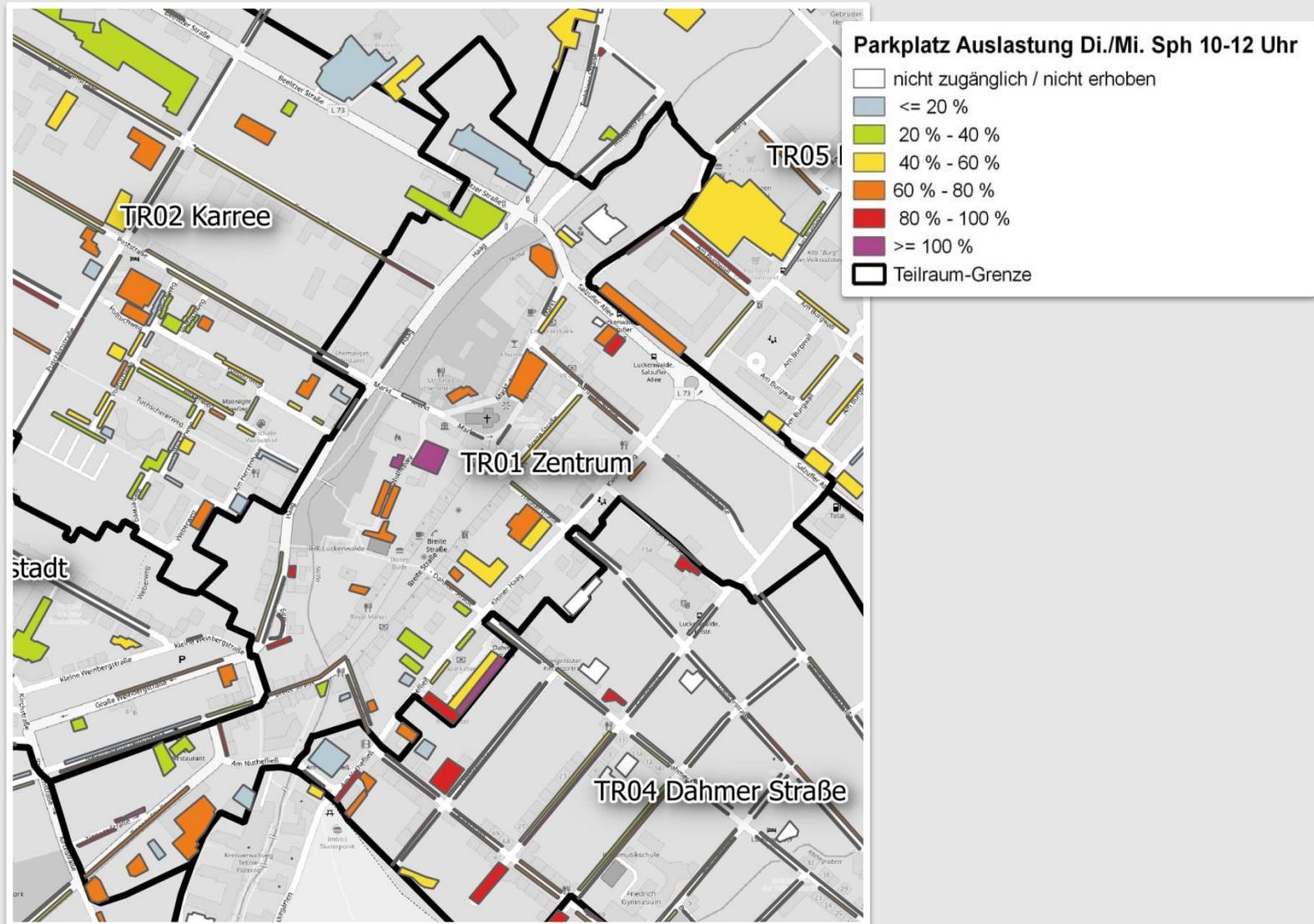




Teilräume

- zur Diskussion -

Teilraum 01 – Zentrum - Auslastung Di./Mi. 10-12 Uhr



Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.22

Teilraum 01 – Zentrum - Datenblatt

Bestand

Zentraler Innenstadtbereich Wohnen, Geschäfts- und Dienstleistungszentrum. Der „Boulevard“ ist umgestaltet und aufgewertet. Wohn- und Geschäftsnutzung stark entwicklungsfähig.

Parkbedarfe:

Kunden

- derzeit noch vglw. gering,
- Ausnahme Marktbereich: dort Kurzzeitparken erforderlich, wg. hohem Umschlag (Bäcker, Bank etc.)

Bewohner

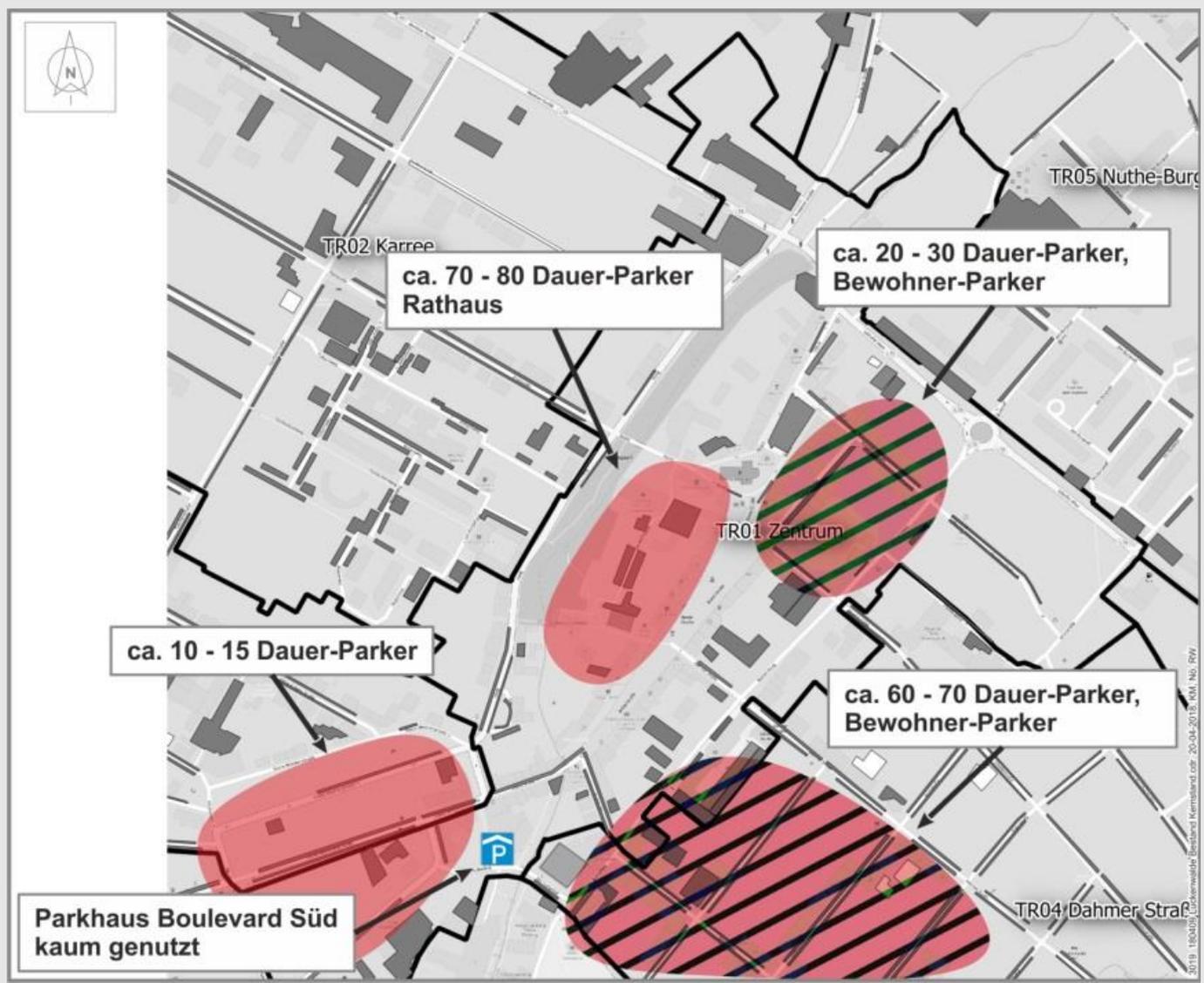
- Im Marktbereich sowie angrenzender Straßen und im südl. angrenzenden Bereich (Park-, Garten-, Grünstraße) hoher Bedarf
- Allerdings derzeit rechnerisch mehr als 2 Stpl./WE vorh.

Beschäftigte

- hohe Nachfrage auf dem zentralen Parkplatz westl. Boulevard (Rathaus-Mitarbeiter?)
- ca. 200 – 250 Dauerparker (Beschäftigte)



Teilraum 01 – Zentrum - Datenblatt



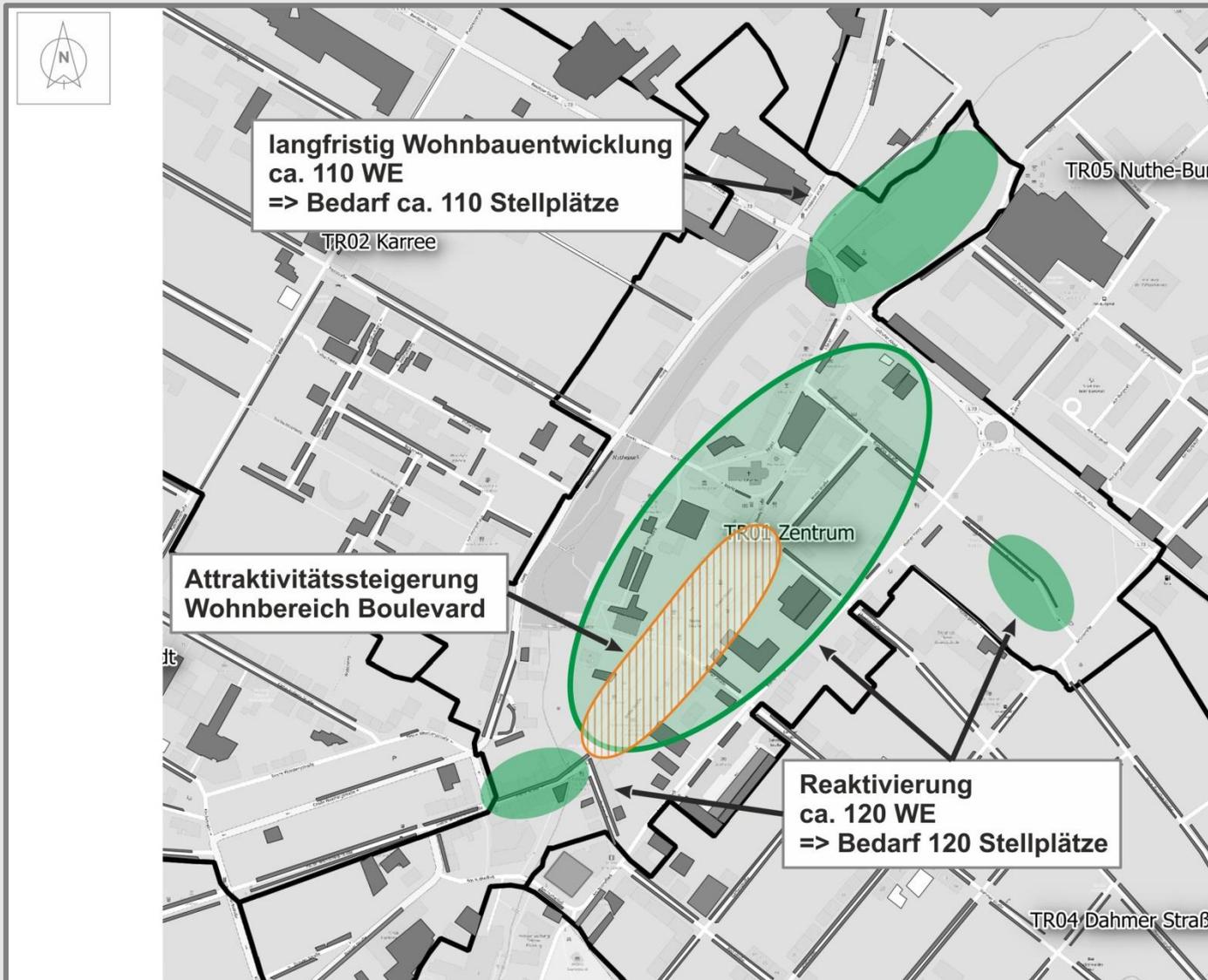
Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.24



Potenziale / Prognose

- Durch attraktiveren Boulevard Potenzial für mehr Praxen, Restaurants etc.
- Aufenthaltsdauer der Besucher und Besucherzahlen steigen, ca. 30% mehr Kfz mit ca. 60-90 minütiger Aufenthaltsdauer werden erwartet
- Geschäftsnutzung konsolidiert
- Neuentwicklung von ca. 120 WE, langfr. ggf. weitere 110 weitere WE

Teilraum 01 Zentrum - Städtebauliche Entwicklung

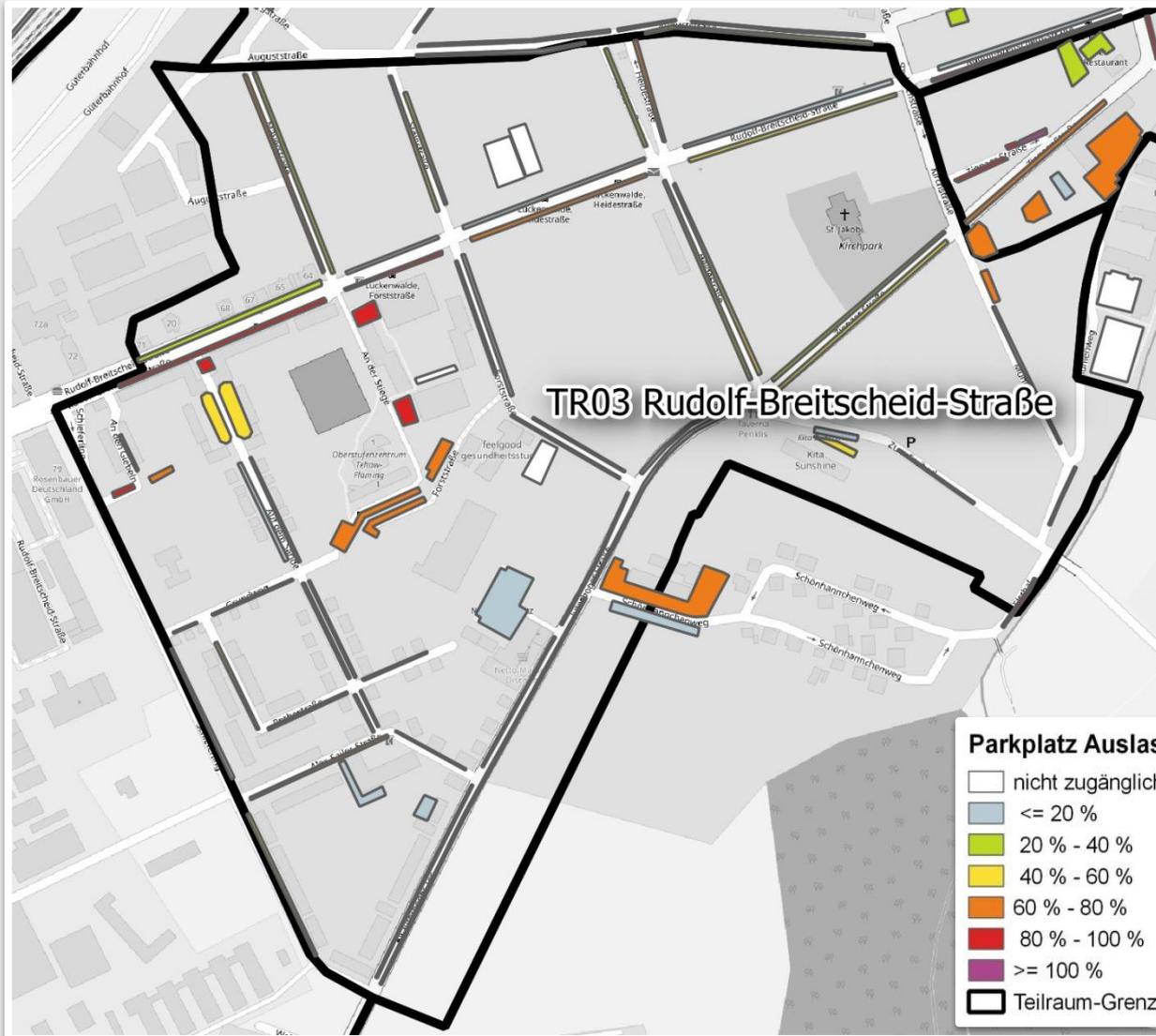


Schlussfolgerungen / Empfehlungen

- Bewohnerparkzone mit Kurzzeitparken in den Geschäftsstraßen Am Markt, Breite Straße, Baruther Straße und in den zentralen Abschnitten der Rudolf-Breitscheid-Straße/Parkstraße einrichten, dort Parken bis 30 min mit Parkscheibe erlaubt
- ausgewählten Stellplätze mit bis zu 90 min Parkdauer anbieten
- ergänzend Bewohnerparkzonen in angrenzenden Bereichen der Dahmer Str. um Abdrängen von Dauerparkern zu regulieren
- Parkhaus Boulevard Süd erweitert nutzen für Dauerparker/Beschäftigte und Kunden bis 90 min mit Parkschein



Teilraum 03 – Rudolf-Breitscheid-Str.- Di./Mi. 10-12 Uhr



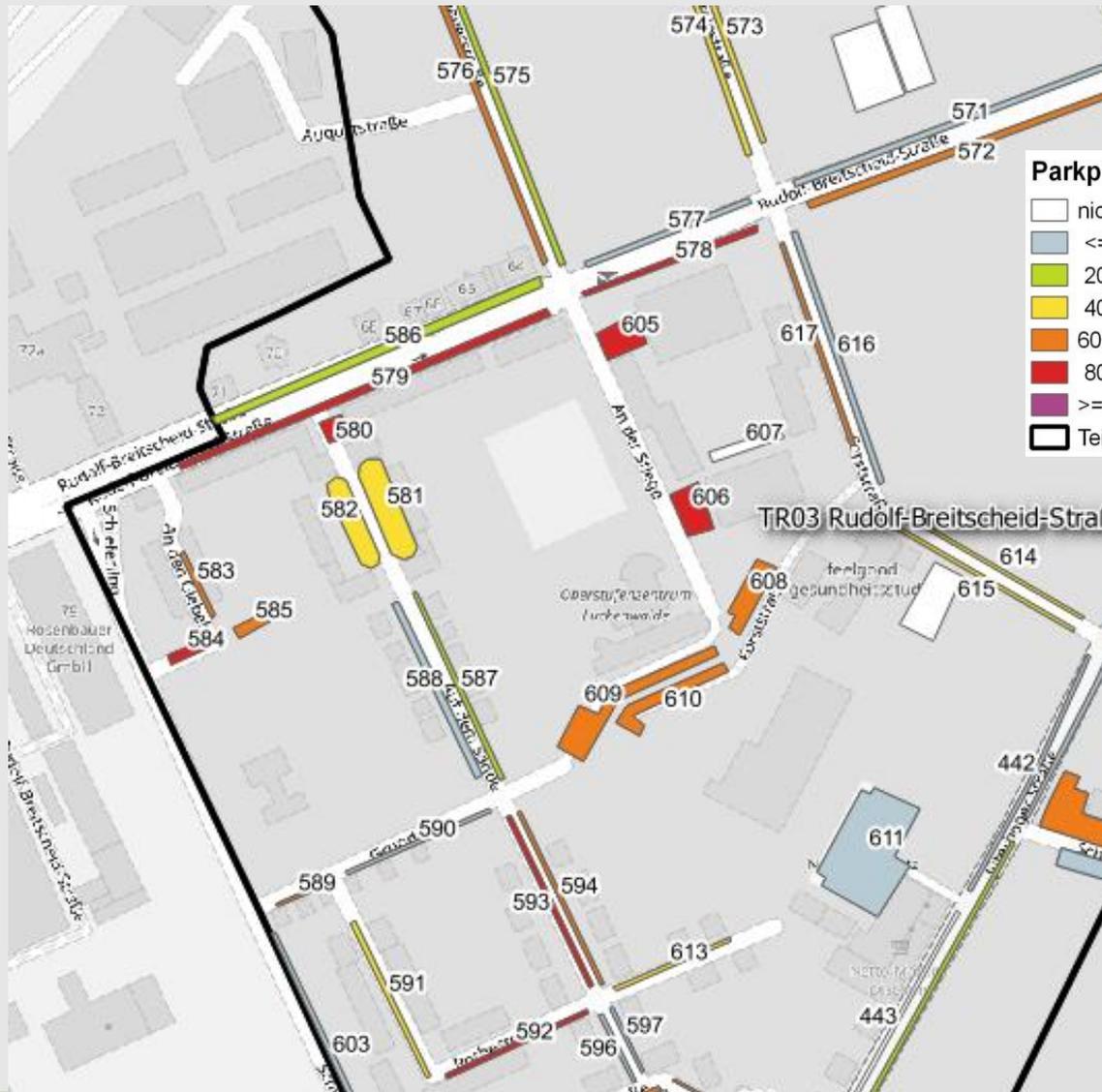
Parkplatz Auslastung Di./Mi. Sph 10-12 Uhr

- nicht zugänglich / nicht erhoben
- ≤ 20 %
- 20 % - 40 %
- 40 % - 60 %
- 60 % - 80 %
- 80 % - 100 %
- ≥ 100 %
- Teilraum-Grenze



Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.28

Teilraum 03 – Rudolf-Breitscheid-Straße - Datenblatt



Parkplatz Auslastung Di./Mi. Sph 10-12 Uhr

- nicht zugänglich / nicht erhoben
- <= 20 %
- 20 % - 40 %
- 40 % - 60 %
- 60 % - 80 %
- 80 % - 100 %
- >= 100 %
- Teilraum-Grenze

Teilraum 03 – Rudolf-Breitscheid-Straße - Datenblatt

Bestand

Parkbedarfe:

Kunden

- gering
- teilweise Einflüsse durch Parkbedarfe Zentrum

Bewohner

- Schwerpunkt Wohnen im Quartier
- 1,3 Stellplätze pro WE gut ausreichend
- öffentliche Stellplätze tags und nachts zu jeweils gut 40 % ausgelastet
- private Stellplätze der Schule nachts nicht zugänglich
- am Oberstufenzentrum Überlagerung von Bewohner-P und Schulverkehr

Beschäftigte

- z.T. Nutzung von Straßenparkplätzen bspw. in der Rudolf-Breitscheid-Straße



Potenziale / Prognose

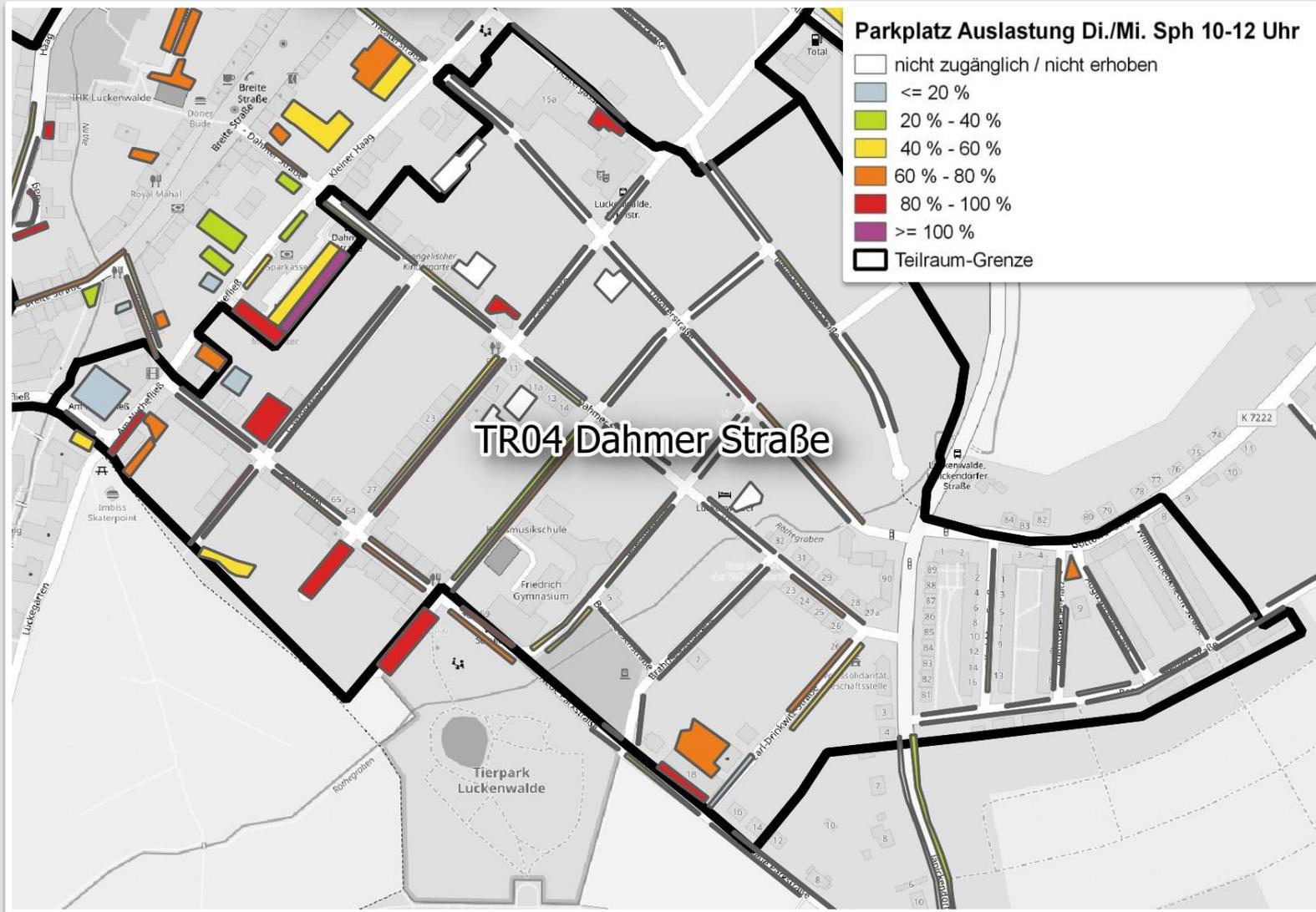
- zusätzlicher Bedarf an 50 St. durch neue WE

Schlussfolgerungen / Empfehlungen

- Verbesserung des Hol-/Bringverkehrssituation im Bereich Oberstufenzentrum / Konzeptstudie „Hol-/Bringverkehre Schule“ empfohlen
- Im Randbereich Innenstadt Koordinierung und Konzept in Verbindung mit Innenstadt Parkraumkonzept erforderlich
- Verlagerung von Beschäftigten-Parkern im östl. Abschnitt der Rudolf-Breitscheid-Straße ins Parkhaus Boulevard-Süd



Teilraum 04 – Dahmer Straße - Di./Mi. 10-12 Uhr



Teilraum 04 – Dahmer Straße - Datenblatt

Bestand

Parkbedarfe:

Kunden/Besucher

- Parkbedarfe am Tierpark, Baugeschäft, Schule (Friedrich-Gymnasium),
- Theaterbesucher

Bewohner

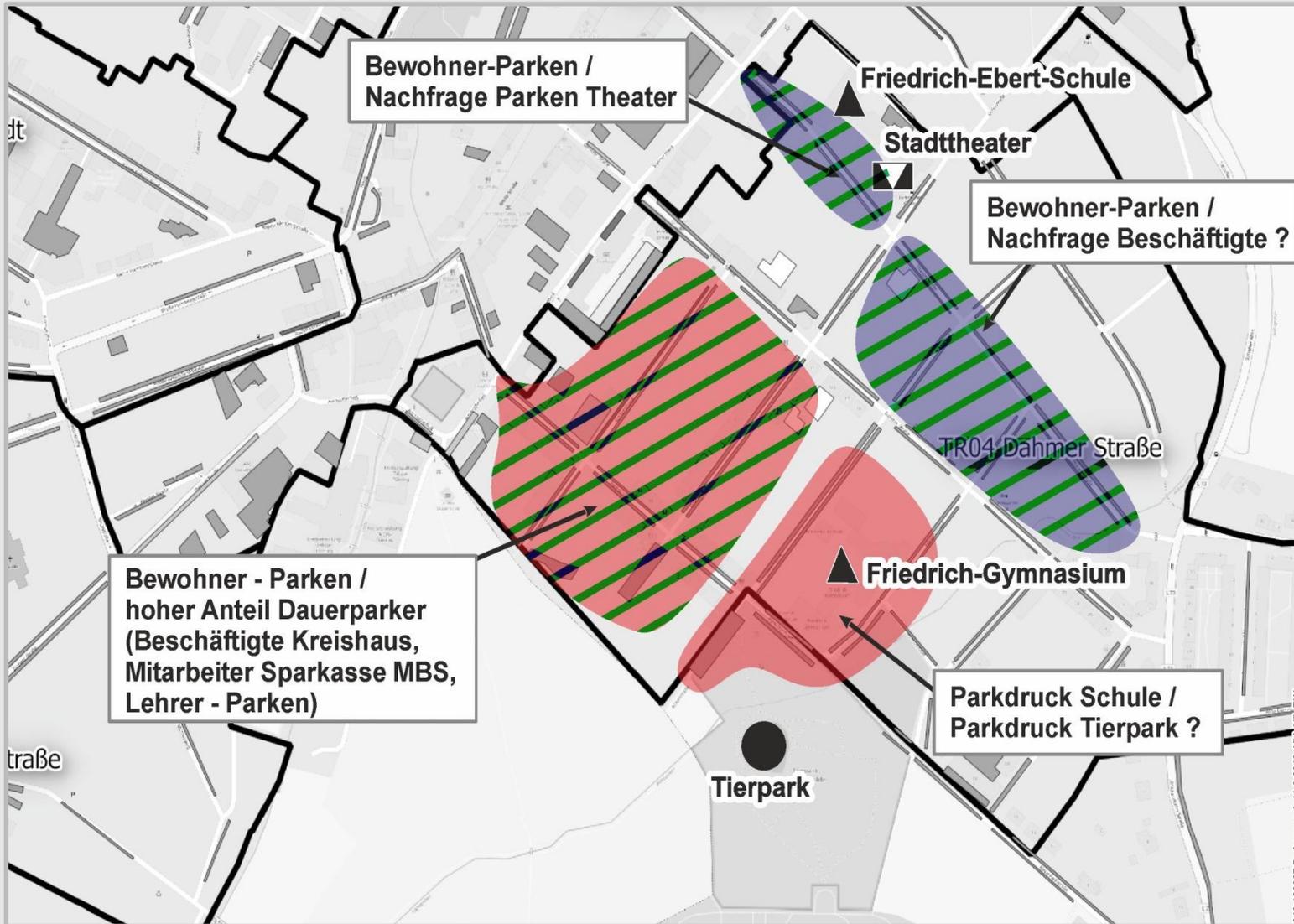
- Garten-, Park-, Grünstraße
- Dahmer Str., Theaterstr.
- nur etwa 1 Stpl./WE vorh.

Beschäftigte

- hohe Nachfrage im Bereich Garten-, Park-, Grünstraße (Mitarbeiter Kreishaus) und
- Dauerparker (Beschäftigte) (ca. 60 – 70 Parker, teilw. Parkhaus Boulevard-Süd, auch Mitarbeiter Sparkasse MBS / Lehrer-Parken)
- im Bereich Friedrich-Gymnasium



Teilraum 04 – Dahmer Straße - Datenblatt



TR 04 – Dahmer Straße – Städtebauliche Entwicklung



Potenziale / Prognose

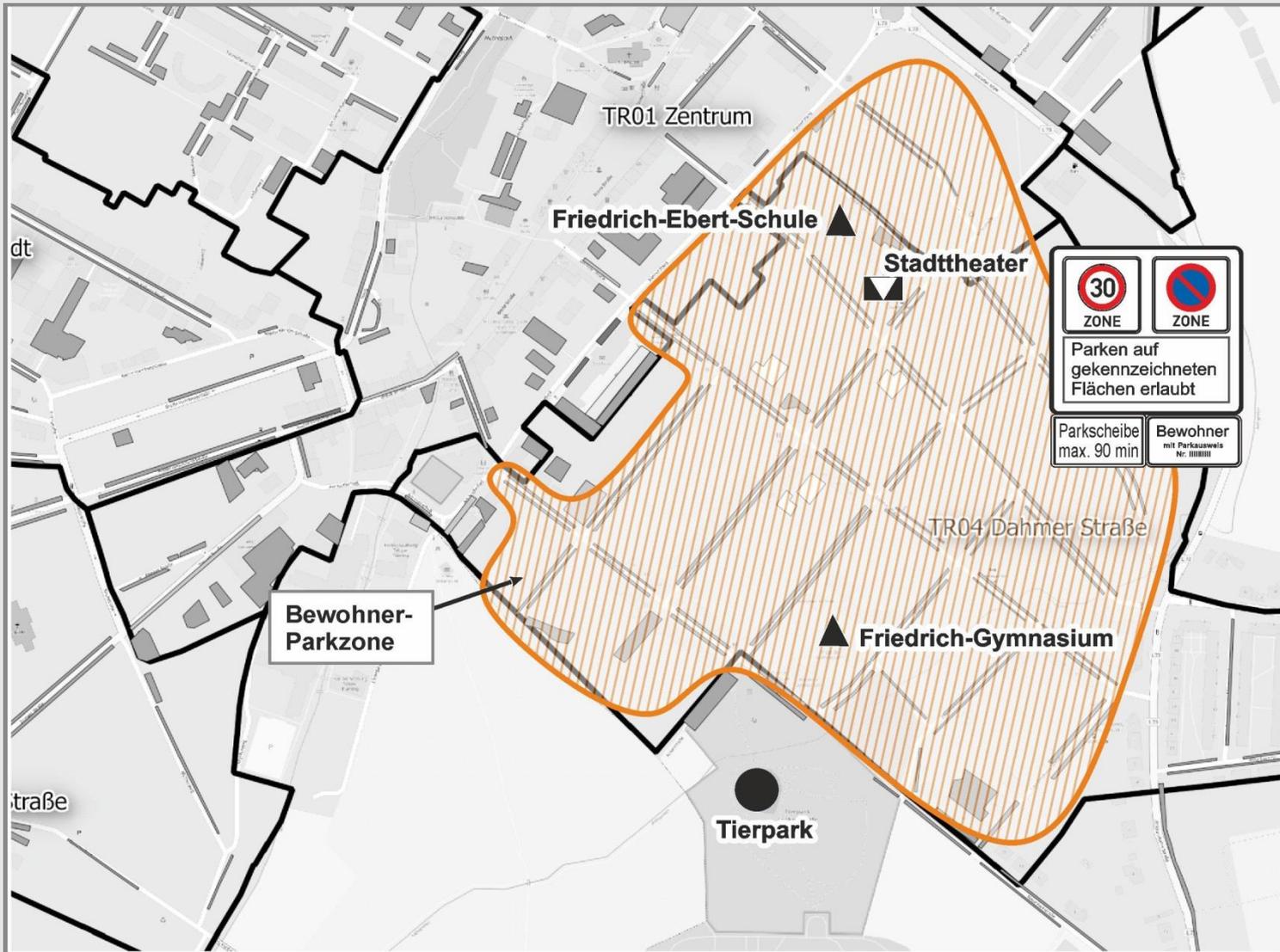
- gründerzeitl. Wohnquartier, Leerstandsumnutzung bringt bis zu ca. 200 zusätzliche WE

Schlussfolgerungen / Empfehlungen

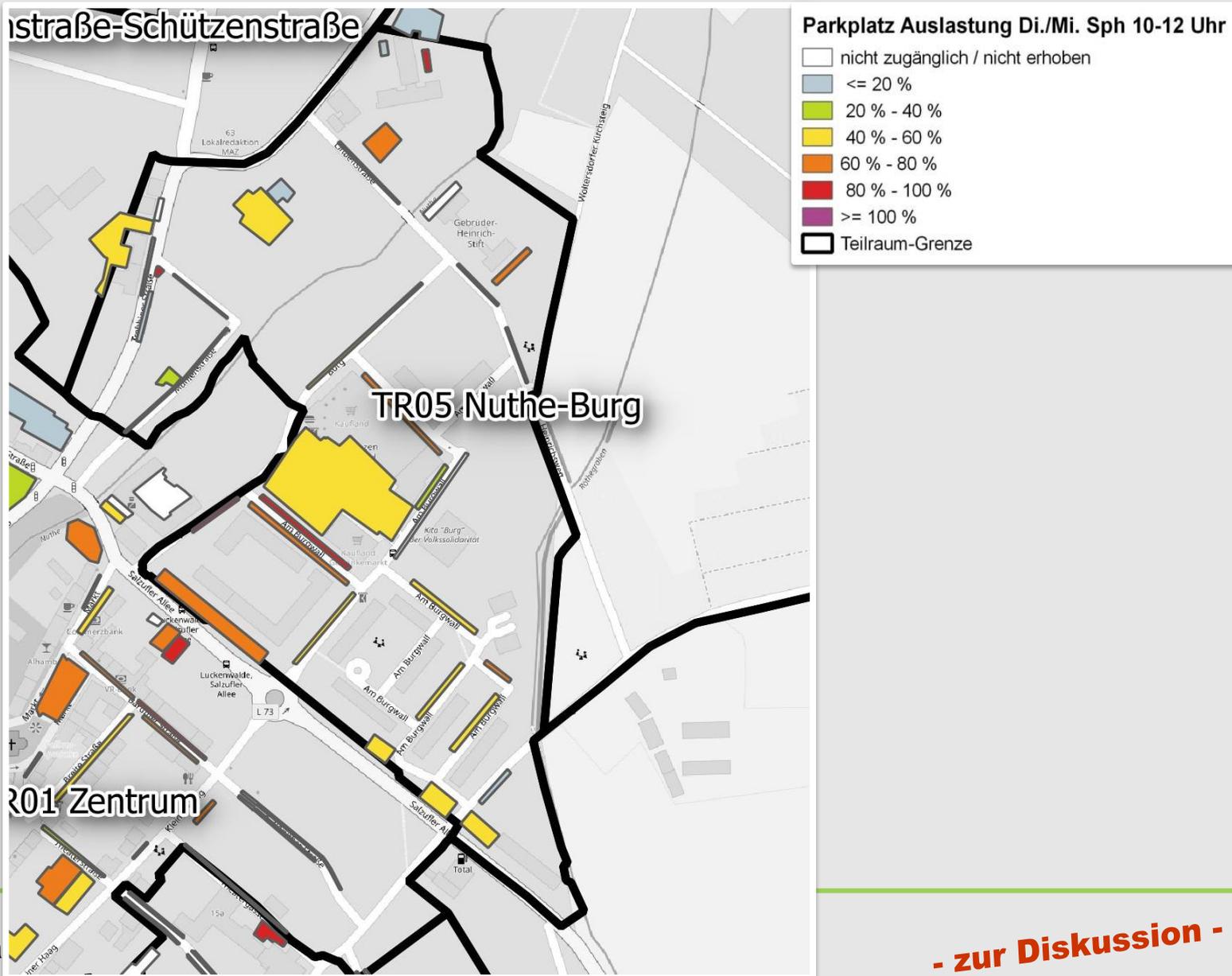
- Bewohnerparkzone einrichten Bereich Garten-, Park-, Grünstraße
- Kurzzeitparken mit 90 min Parkschein sichern



Teilraum 04 – Dahmer Straße –Konzept



Teilraum 05 – Nuthe-Burg- Di./Mi. Di./Mi. 10-12 Uhr

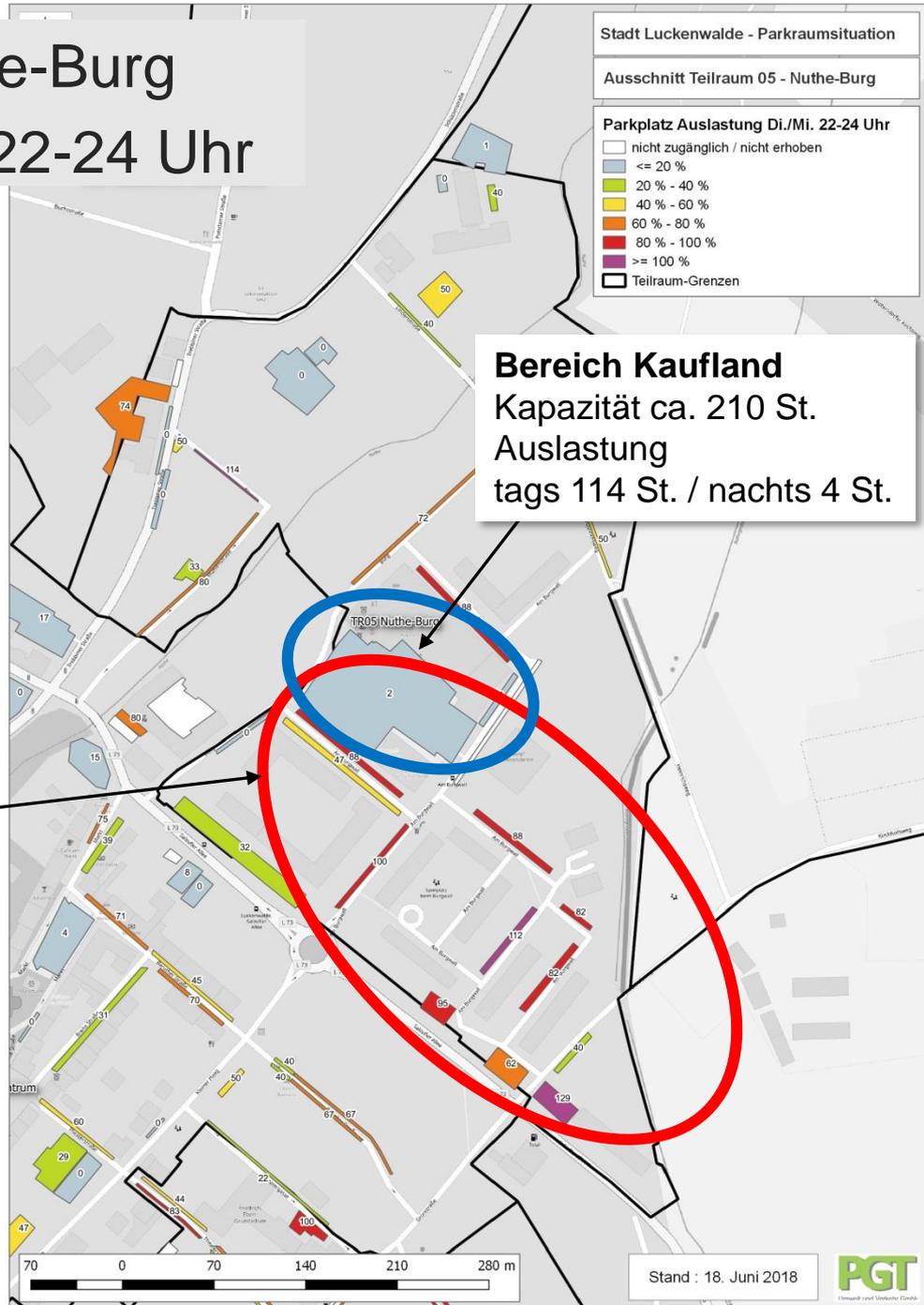
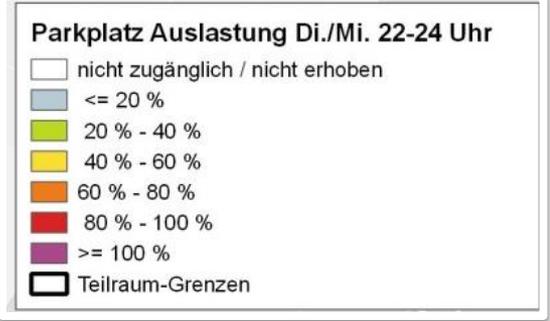


- zur Diskussion -

Teilraum 05 – Nuthe-Burg

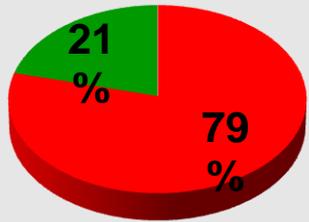
Auslastung Di./Mi. 22-24 Uhr

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.39



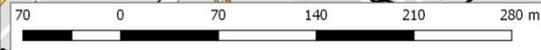
Bereich Kaufland
 Kapazität ca. 210 St.
 Auslastung tags 114 St. / nachts 4 St.

Bereich Salzufler Allee



Frei

Besetzt



Teilraum 05 – Nuthe-Burg - Datenblatt

Bestand

Parkbedarfe:

Kunden

- Kaufland ca. 210 St., Auslastung in der vormittägl. Spitzenstunde ca 55 %, nachts fast gar nicht genutzt
- teilweise Abdrängung Kunden-Parken in angrenzende Straßen

Bewohner

- Stellplatzschlüssel nur 0,6 Stellplätze pro WE, defizitär
- tags öffentliche und private Stellplätze ca. zur Hälfte ausgelastet
- nachts teilweise sehr stark ausgelastet (Am Burgwall)
- trotzdem keine Nutzung des EZH Parkplatz

Beschäftigte

- konfliktfrei



Teilraum 05 – Nuthe-Burg - Datenblatt

Potenziale / Prognose

- ca 120 kurzfristig reaktivierbare leerstehende WE
- zusätzlich ca. 170 WE langfristig geplant
- mögliche Erweiterung Kaufland
- Nachverdichtung, Wohnungsneubau und Stadtumbau erfordern übergreifende Stellplatzkonzeption

Schlussfolgerungen / Empfehlungen

- Rahmenplan Nuthe-Burg mit Stellplatzkonzept,
- teilw. keine weiteren Stellplatzflächen auf Privatgelände verfügbar
- Abstimmung Stadt, Wohnbaugesellschaften erforderlich
- mögl. Doppelnutzungspotentiale Kunden, Bewohner nutzen
- nächtliche Nutzung des Kaufland-P als Bewohner-P prüfen
- Stellplatzneubau prüfen
- Reduzierung des Stellplatzbedarfs durch wohnungsbezogenes car-pooling/sharing und Radstellplätze ebenerding

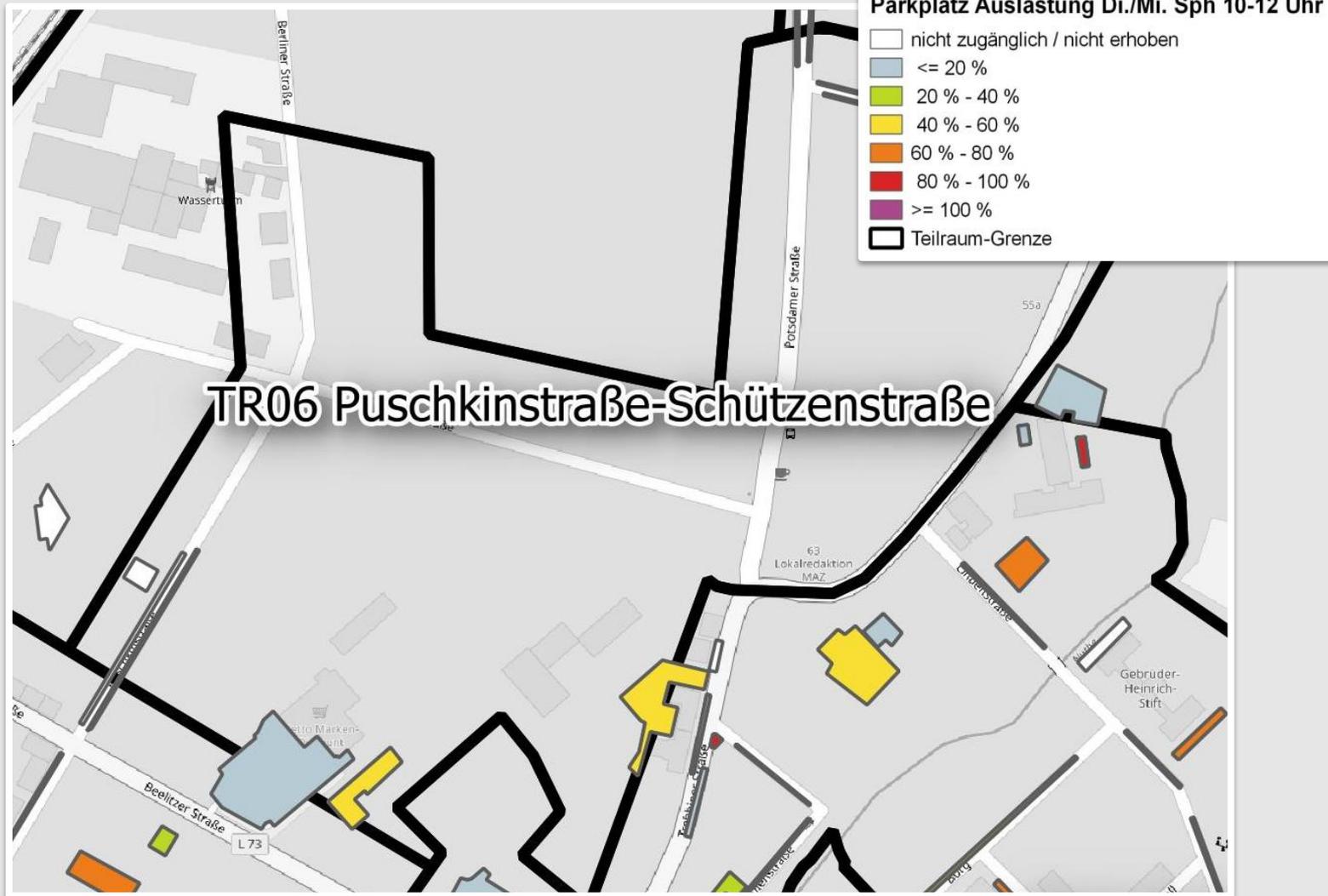


TR 05 – Nuthe-Burg - Städtebauliche Entwicklung



gemäß Rahmenplan
Nuthe-Burg

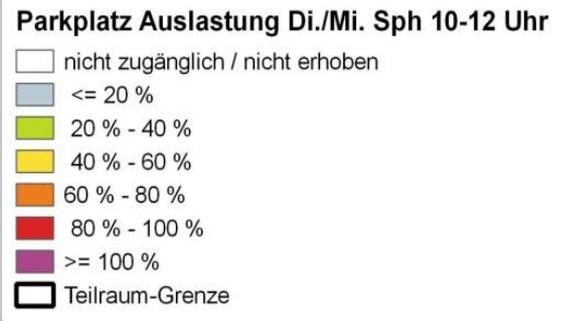
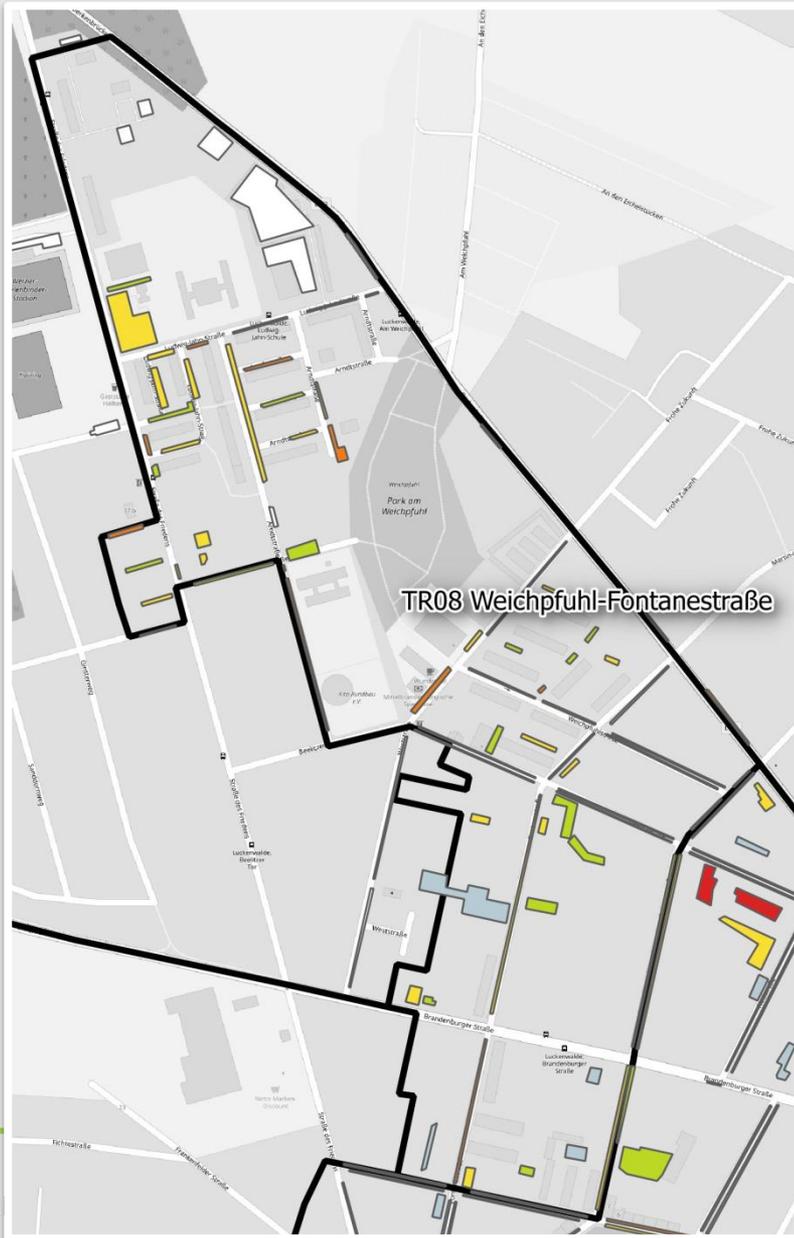
Teilraum 06 – Puschkin-/Schützenstr.-Di./Mi. 10-12 Uhr



Teilraum 08 – Weichpfuhl-Fontanestr.- Di./Mi.10-12Uhr



Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.44



- zur Diskussion -



Bestand

Parkbedarfe:

Bewohner

- nachts sehr hohe Auslastung im Bereich Weichpfuhl-Fontanestr. und Arndstr. / Straße des Friedens
- Dahmer Str., Theaterstr.
- Mit rund 0,8 Stpl./WE eher unzureichender Stellplatzschlüssel

Besucher

- teilw. Abdrängen von Besuchern bei Sportveranstaltungen

Teilraum 08 – Weichpfuhl-Fontanestr. Auslastung Di./Mi. 22-24 Uhr

Stadt Luckenwalde - Parkraumsituation

Ausschnitt Teilraum 08 -
Weichpfuhl / Fontanestraße



Parkplatz Auslastung Di./Mi. 22-24 Uhr

- nicht zugänglich / nicht erhoben
- <= 20 %
- 20 % - 40 %
- 40 % - 60 %
- 60 % - 80 %
- 80 % - 100 %
- >= 100 %
- Teilraum-Grenzen

kehr

führung:

. Losert
. Mazur

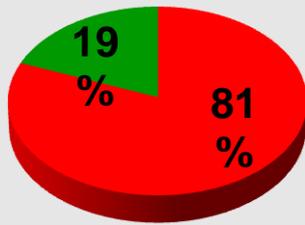
48
over

over.de

post@pgt-hannover.de

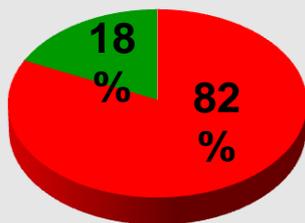


Bereich Ludwig-Jahn- Str.



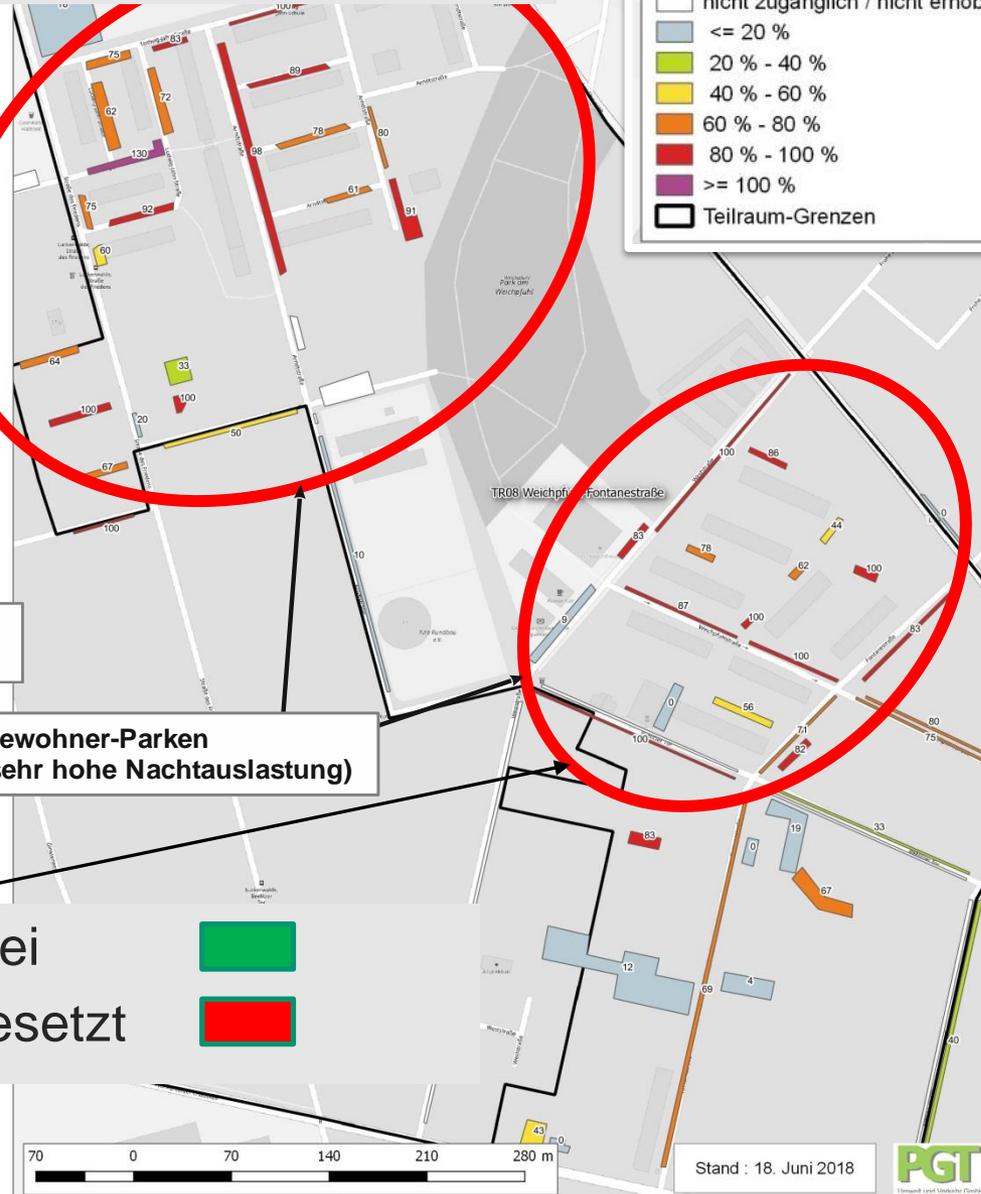
teilweise Parkdruck
bei Sportveranstaltungen

Bereich Weichpfuhlstr.



Frei
Besetzt

Bewohner-Parken
(sehr hohe Nachtauslastung)



Stand : 18. Juni 2018



TR08 – Weichpfuhl-Fontanestraße – Parken Bestand



Potenziale / Prognose

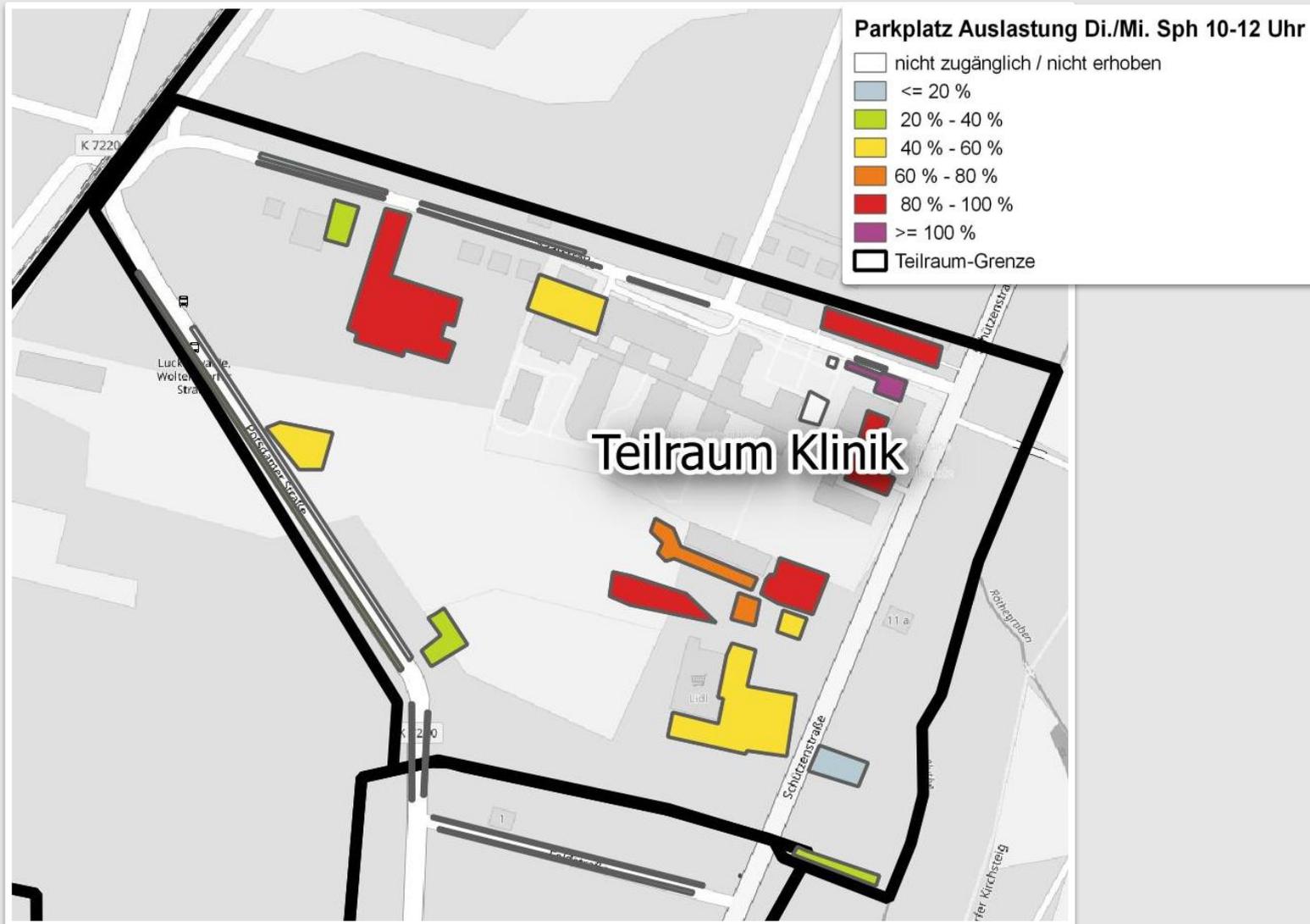
- Bestandsanpassungen (Zusammenlegung von WE) und teilw. Rückbau im Geschosswohnungsbau

Schlussfolgerungen / Empfehlungen

- Anpassung Stellplatzangebot, teilw. keine weiteren Stellplatzflächen auf Privatgelände verfügbar
- Abstimmung Stadt, Wohnbaugesellschaften erforderlich
- Veranstaltungsmanagement zur Vermeidung Besucherverkehren
- Angebote zum wohnungsbezogenen Car-Sharing
- attraktive (sichere, ebenerdige) Radabstellanlagen



Teilraum 10 – Klinik - Di./Mi. 10-12 Uhr



Bestand Parkbedarfe

Kunden/Besucher

- 220 Stellplätze zu etwa zwei Dritteln ausgelastet
- Parkdauer überwiegend ohne Regelung, knapp 70 St. mit einer Begrenzung auf bis zu zwei Stunden
- hohe Auslastung des Klinikbereichs (bis zu 90%), nachts eher geringer
- kaum Parken in der Saarstraße

Bewohner

- 1,1 Stellplätze pro WE, ausreichend
- öffentliche Stellplätze tagsüber zu einem Viertel ausgelastet, nachts höher

Beschäftigte

- hohe Auslastung des Klinikbereichs (bis zu 90%)





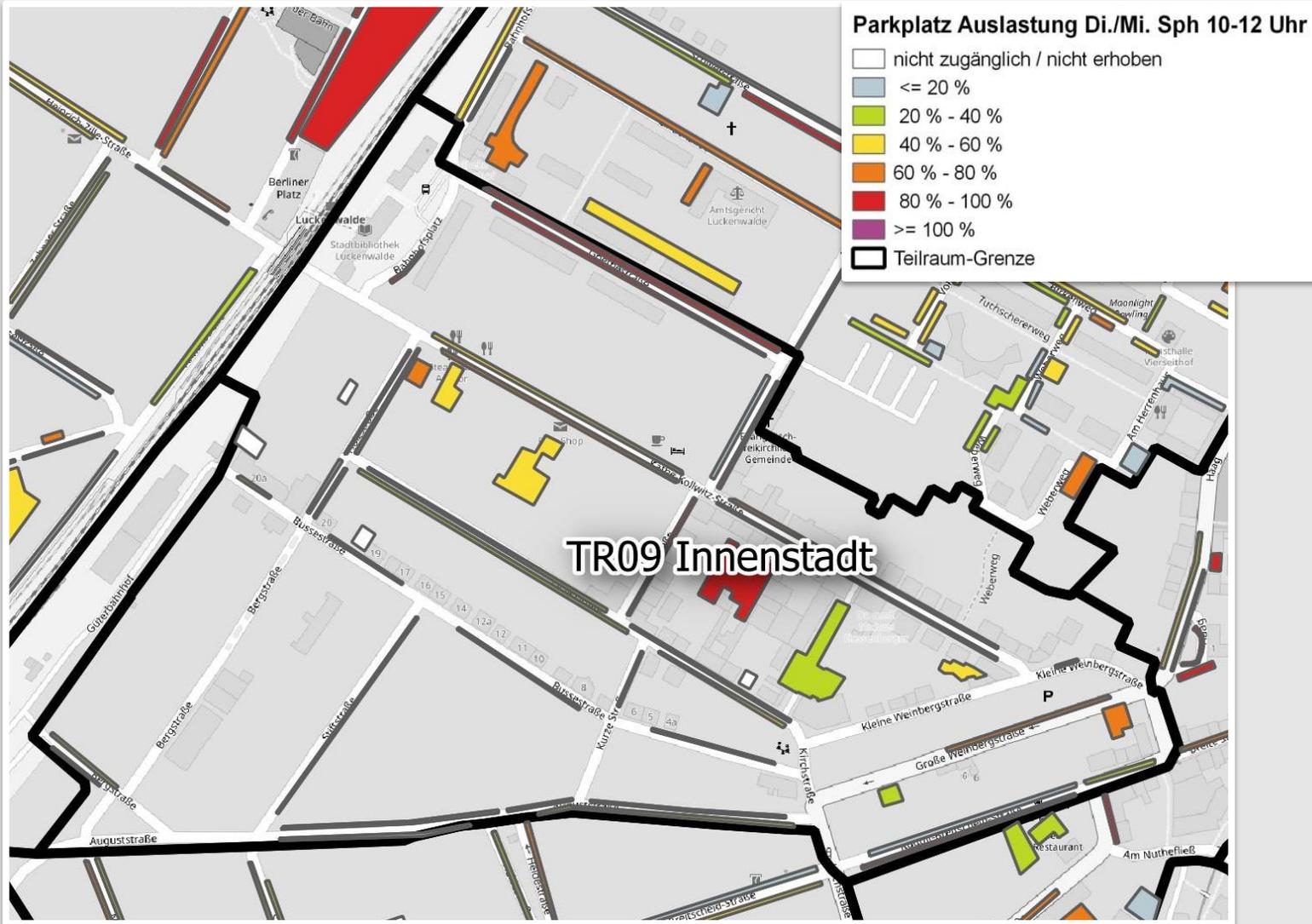
Potenziale / Prognose

- 20 reaktivierbare leerstehende WE
- Nachverdichtung Wohnbau
- Neubau LIDL-Markt

Schlussfolgerungen / Empfehlungen

- Stellplatzangebot Beschäftigte/Besucher verbessern
- Mobilitätskonzepte Mitarbeiter
- Gemeinsames Nutzungskonzept für den LIDL-Parkplatz

Teilraum 09 – Innenstadt - Di./Mi. 10-12 Uhr



Bestand

Parkbedarfe:

Kunden

- 93 Stellplätze, zur Hälfte ausgelastet
- In Abschnitten der Käthe-Kollwitz-Straße Parkscheibenregelung (z.T. Geschäftsnutzung)

Bewohner

- 0,9 Stellplätze pro WE
- öffentliche und private Stellplätze ca. zur Hälfte ausgelastet
- Auslastung tags/nachts ausgeglichen

Beschäftigte

- keine Angaben



Potenziale / Prognose

- 70 reaktivierbare leerstehende WE

Schlussfolgerungen / Empfehlungen

- Ausdehnung und Vereinheitlichung der Parkscheibenregelung auch auf den östlichen Abschnitt der Käthe-Kollwitz-Straße



Teilraum 07 – Petrikirchplatz - Di./Mi. 10-12 Uhr

Parkplatz Auslastung Di./Mi. Sph 10-12 Uhr

□ nicht zugänglich / nicht erhoben

■ ≤ 20 %

■ 20 % - 40 %

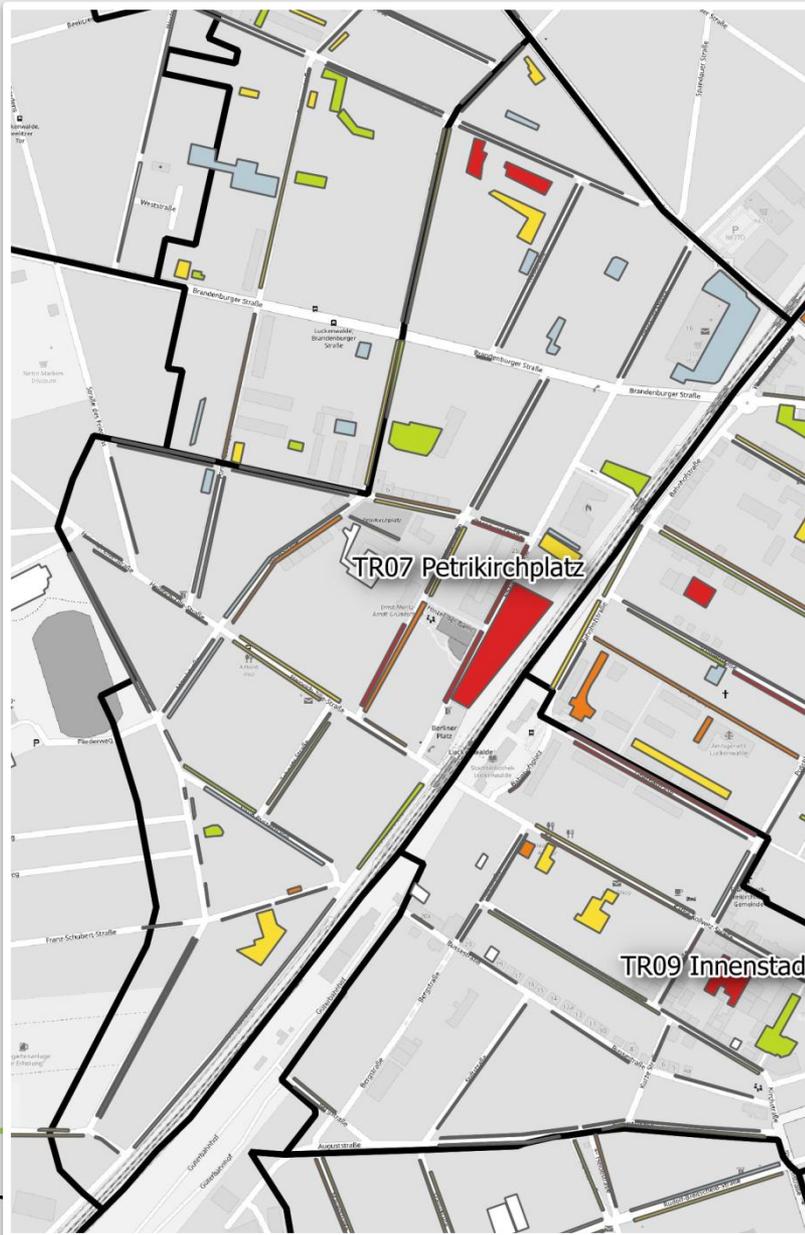
■ 40 % - 60 %

■ 60 % - 80 %

■ 80 % - 100 %

■ ≥ 100 %

□ Teilraum-Grenze



- zur Diskussion -

Potenziale / Prognose

- P+R-Bedarf ca. 280 bis 330 St.
- 120 reaktivierbare leerstehende WE

Schlussfolgerungen / Empfehlungen

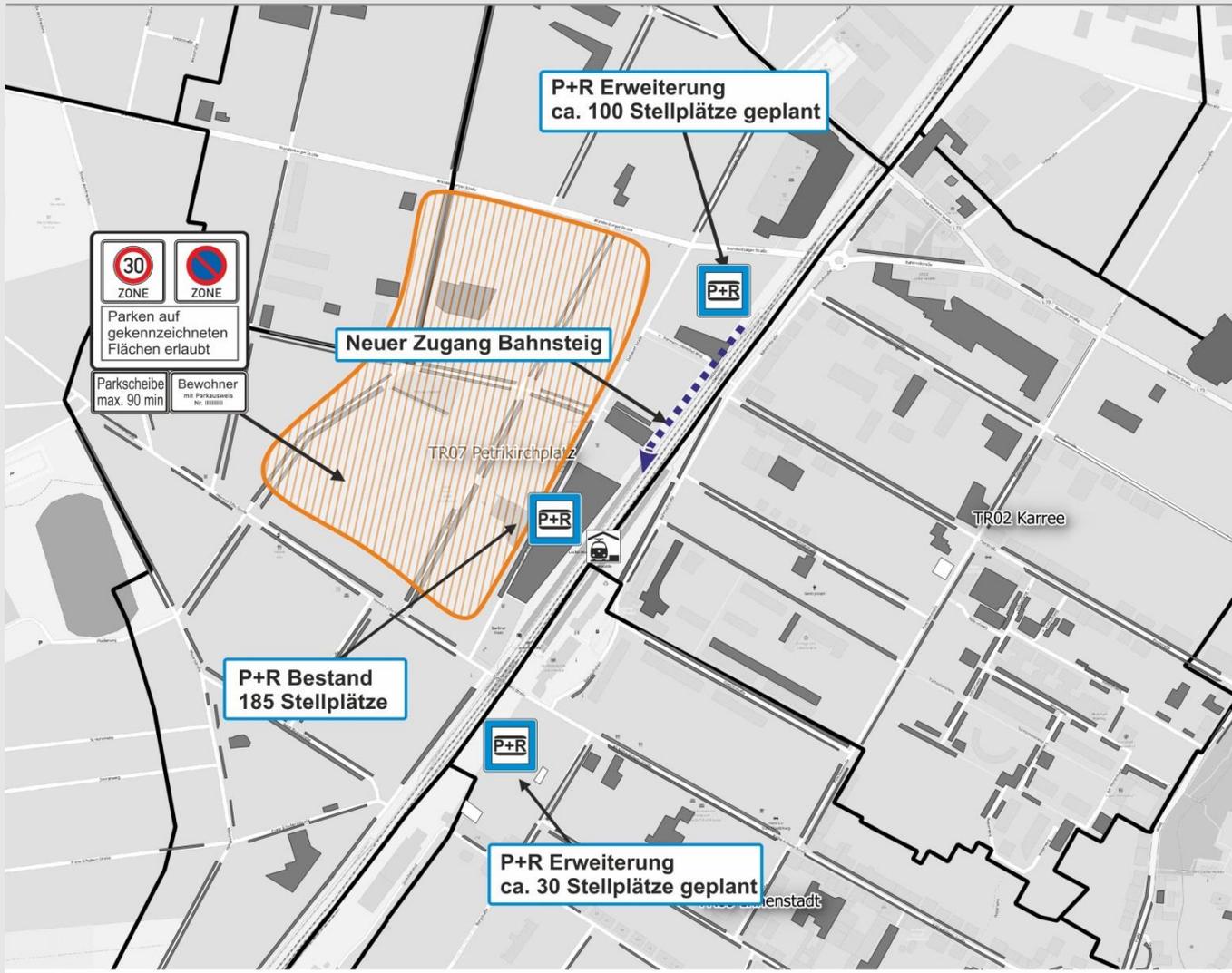
- Bewohnerparken priorisieren (Einrichtung einer Bewohnerparkzone)
- Schaffung von P+R-Stellplätzen (geplant: insgesamt ca. 130, davon ca. 100 am ehem. Gaswerksgelände) mit Anbindung an Bahnhof (direkter Zugang zum Bahnsteig)
- Detailuntersuchung zum Hol- und Bringverkehrs Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule Frankenstraße empf.



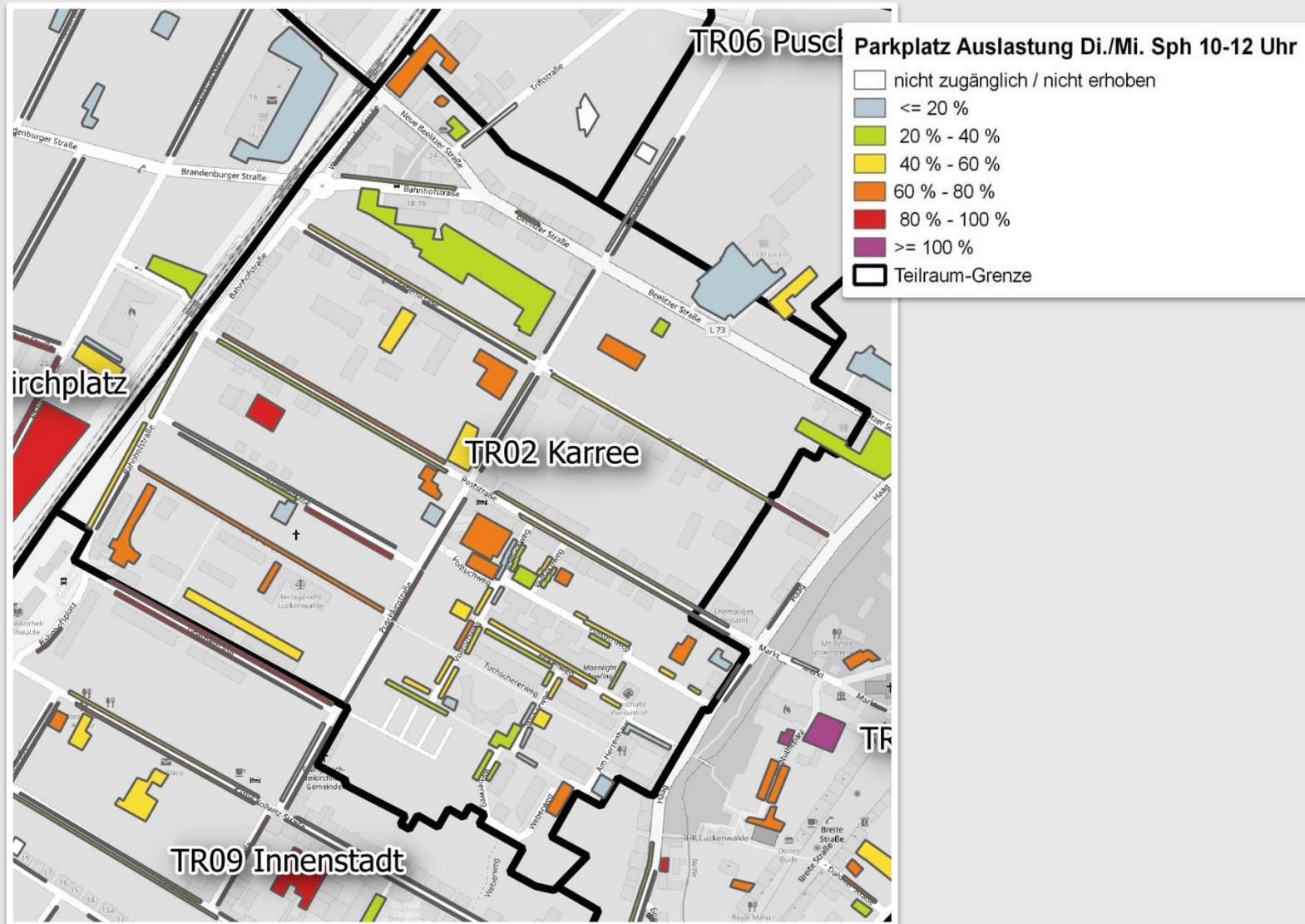
Konzept für Teilraum 07



Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.58



Teilraum 02 – Karree - Auslastung Di./Mi. 10-12 Uhr



Bestand

Parkbedarfe:

Kunden

- gering, 203 Stellplätze (überwiegend im Zuge Beelitzer Str.) nur zu etwa einem Drittel ausgelastet

Bewohner

- öffentliche und private Stellplätze ca. 50% ausgelastet
- In Teilbereichen (Goethestr., Schillerstraße, Lindenallee, Poststr.) höhere Auslastung bis zu zwei Dritteln tags durch (teilw. auch Nutzung durch Pendler)
- ca. 500 Stellplätze für Bewohner
- 1,1 Stellplätze pro WE

Pendler

- ➤ Ca. 25-40 P+R-Nutzer teilweise in Wohnbereichen, aufgrund ausgelasteter P+R-Parkplätze



Potenziale / Prognose

- Anlage von P+R-Stellplätzen geplant im Bereich Käthe-Kollwitz-Str. 30 St. und Gaswerksgelände ca. 100 St.
- 90 reaktivierbare leerstehende WE
- 100 mögliche neue WE durch Umwandlung von Gewerbebrachflächen

Schlussfolgerungen / Empfehlungen

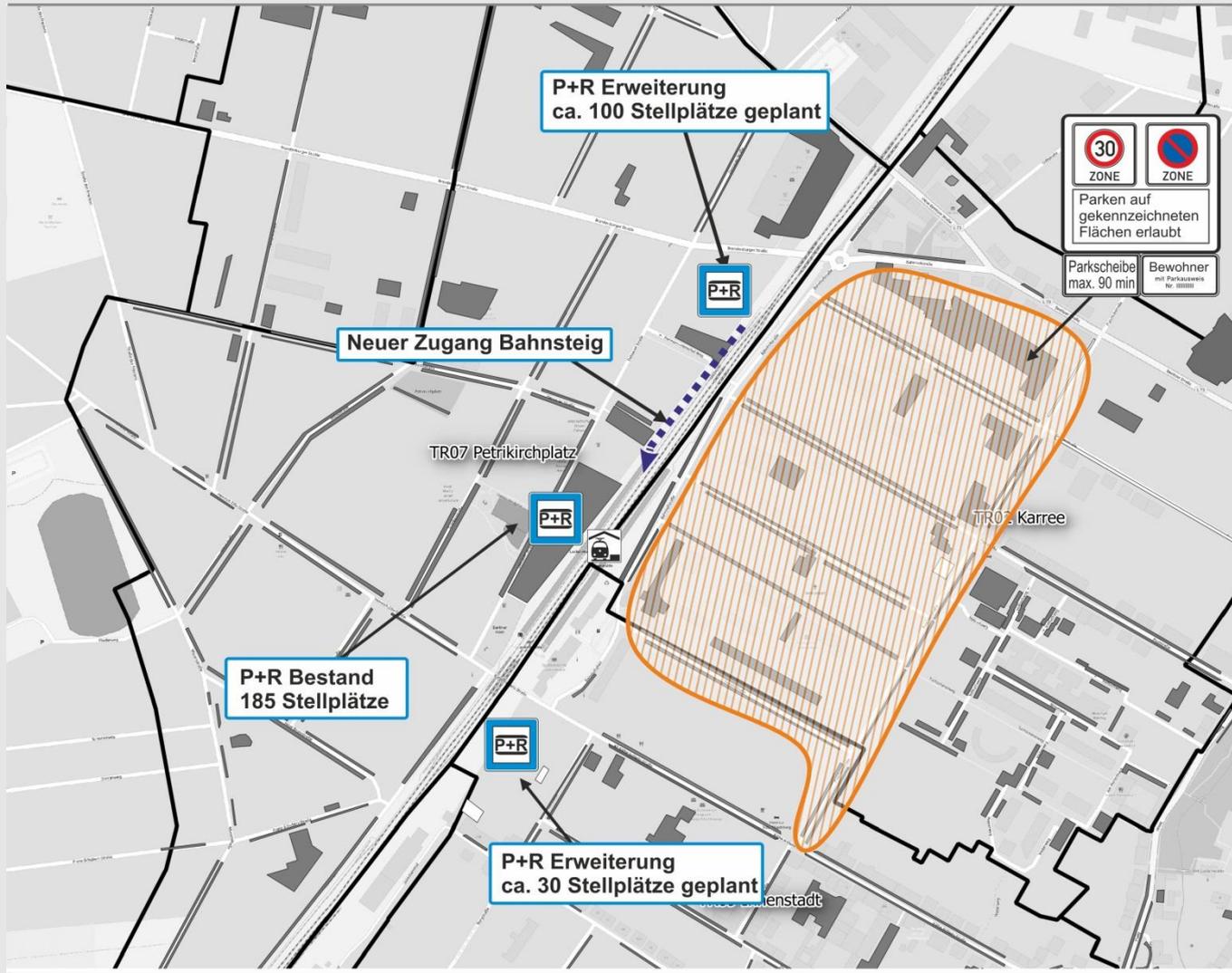
- P+R erweitern, B+R als Alternative stärken, Zuwegungen für Rad/Fuß noch weiter verbessern
- Direkten Zugang des gepl. P+R-Parkplatzes am Gaswerksgelände an den Bahnsteig sicherstellen
- Bewohnerparken priorisieren / Einrichtung einer Bewohnerparkzone im Bereich Goethestr., Schillerstr., Lindenallee, Poststr.



Teilraum 02 – Städtebauliche Entwicklung



Konzept für Teilraum 02





Teilraumübergreifende Konzepte

- zur Diskussion -

Potenziale / Prognose

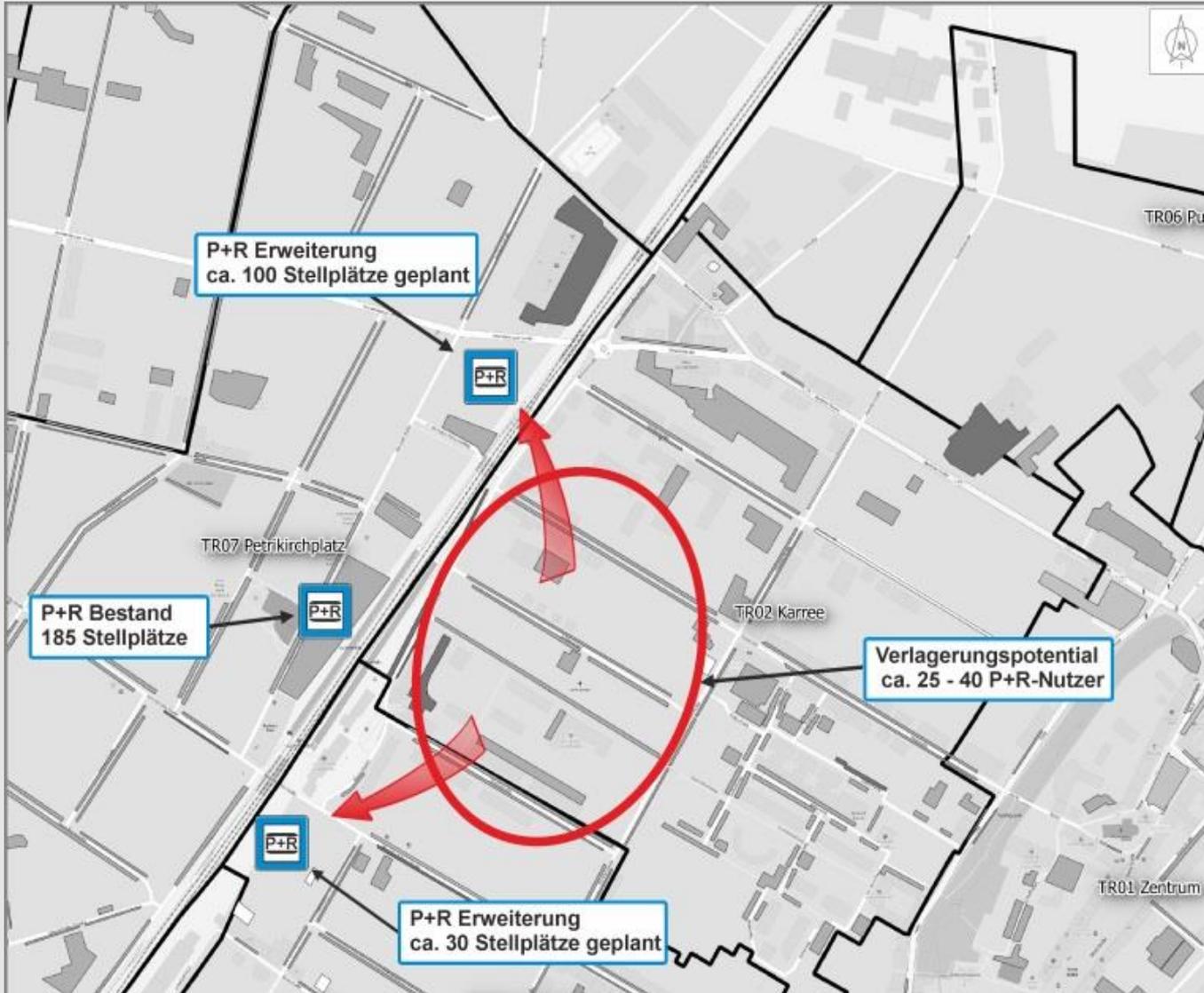
- Anlage von P+R-Stellplätzen geplant im Bereich Käthe-Kollwitz-Str. 30 St. und Gaswerksgelände ca. 100 St.

Schlussfolgerungen / Empfehlungen

- P+R erweitern, B+R als Alternative stärken, Zuwegungen für Rad/Fuß noch weiter verbessern
- Direkten Zugang des gepl. P+R-Parkplatzes am Gaswerksgelände an den Bahnsteig sicherstellen
- Bewohnerparken priorisieren / Einrichtung einer Bewohnerparkzone im Bereich Goethestr., Schillerstr., Lindenallee, Poststr. und im Bereich Frankenstr., Mittelstr., Petrikirchstr. und Heinrich-Zille-Str.



Bahnhofsbereich (Teilräume 02 und 07)

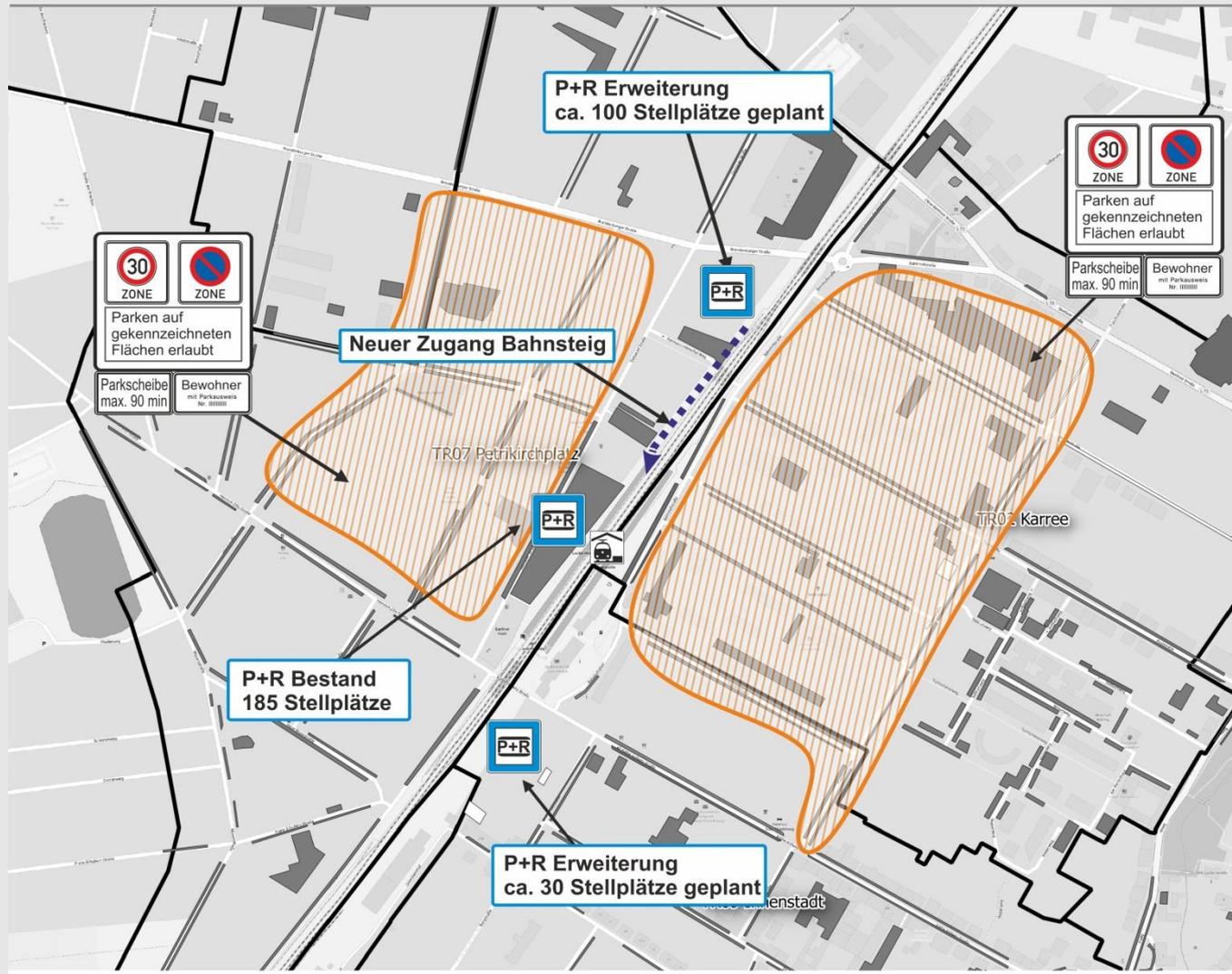


Fahrgastaufkommen P+R - Abschätzung nach GVFG



Fahrgastaufkommen Bahnhof	ca. 2.000
Bedarfsabschätzung Stellplätze, 15-25% psch.	ca. 280 - 330
Anzahl Stellplätze P + R Bestand	ca. 185
Anzahl Stellplätze P + R Bibliothek geplant	30
Anzahl Stellplätze P + R Gaswerksgelände geplant	100

Bahnhofsbereich – Konzept



Bahnhofsbereich (Teilräume 2 und 7) – Datenblatt

Bestand

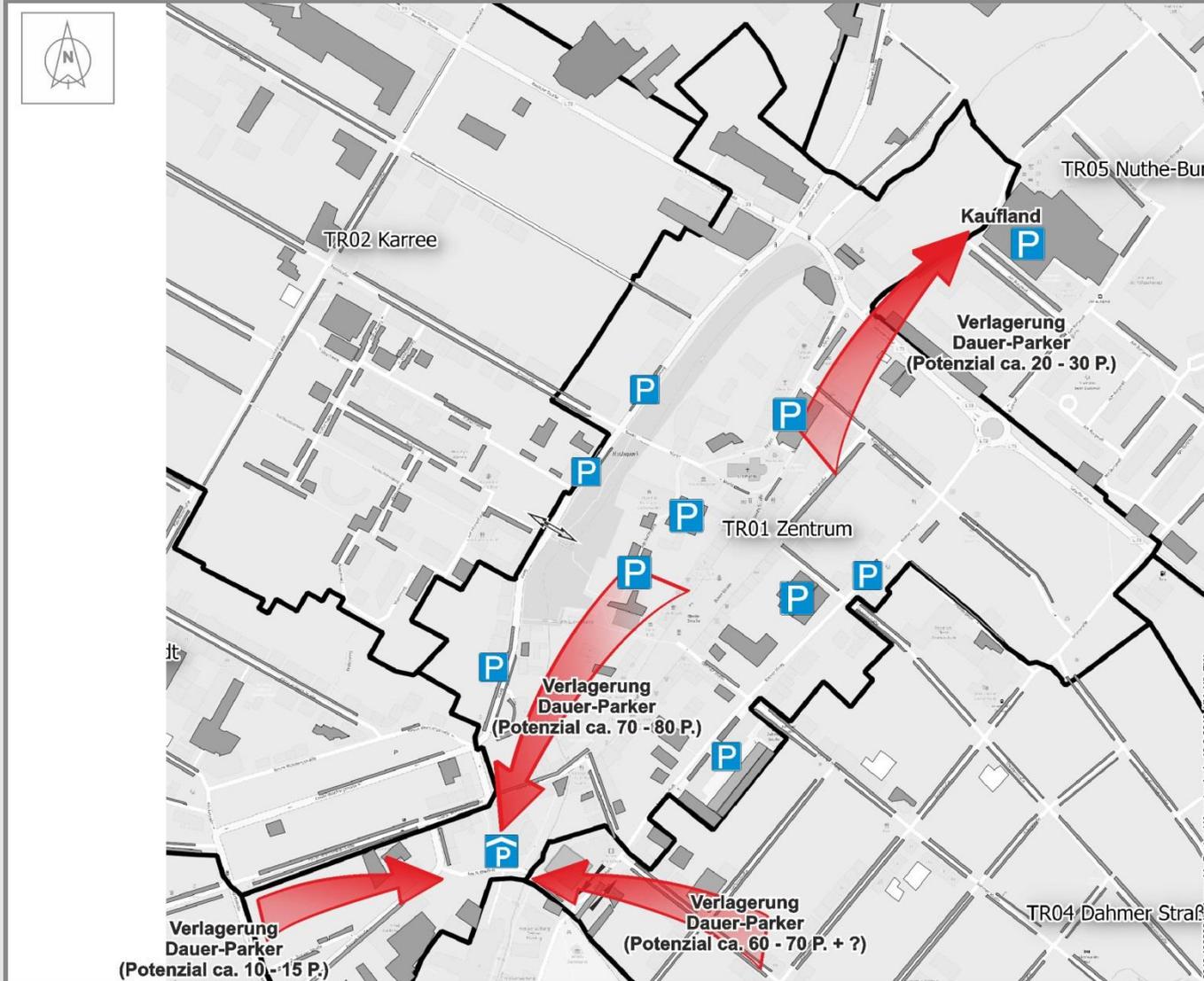
Parkbedarfe:

Pendler

- Ca. 25-40 P+R-Nutzer teilweise in Wohnbereichen (Goethestr., Schillerstraße, Lindenallee, Poststr.), aufgrund ausgelasteter P+R-Parkplätze
- tagsüber fast vollständige Auslastung im Teilbereich Dessauer Straße durch P+R-Nutzer
- P+R-Bedarf bei heutiger Motorisierung und Verkehrsmittelwahlverhalten ca. 280 bis 330 St.



Innenstadt – Verlagerungspotenziale Dauer-Parken



Varianten P-Bewirtschaftung Innenstadt

Bereich Markt, Rudolf-Breitscheidstr., Parkstr., sonstige Parkpl.

Variante 1:



Variante 2:



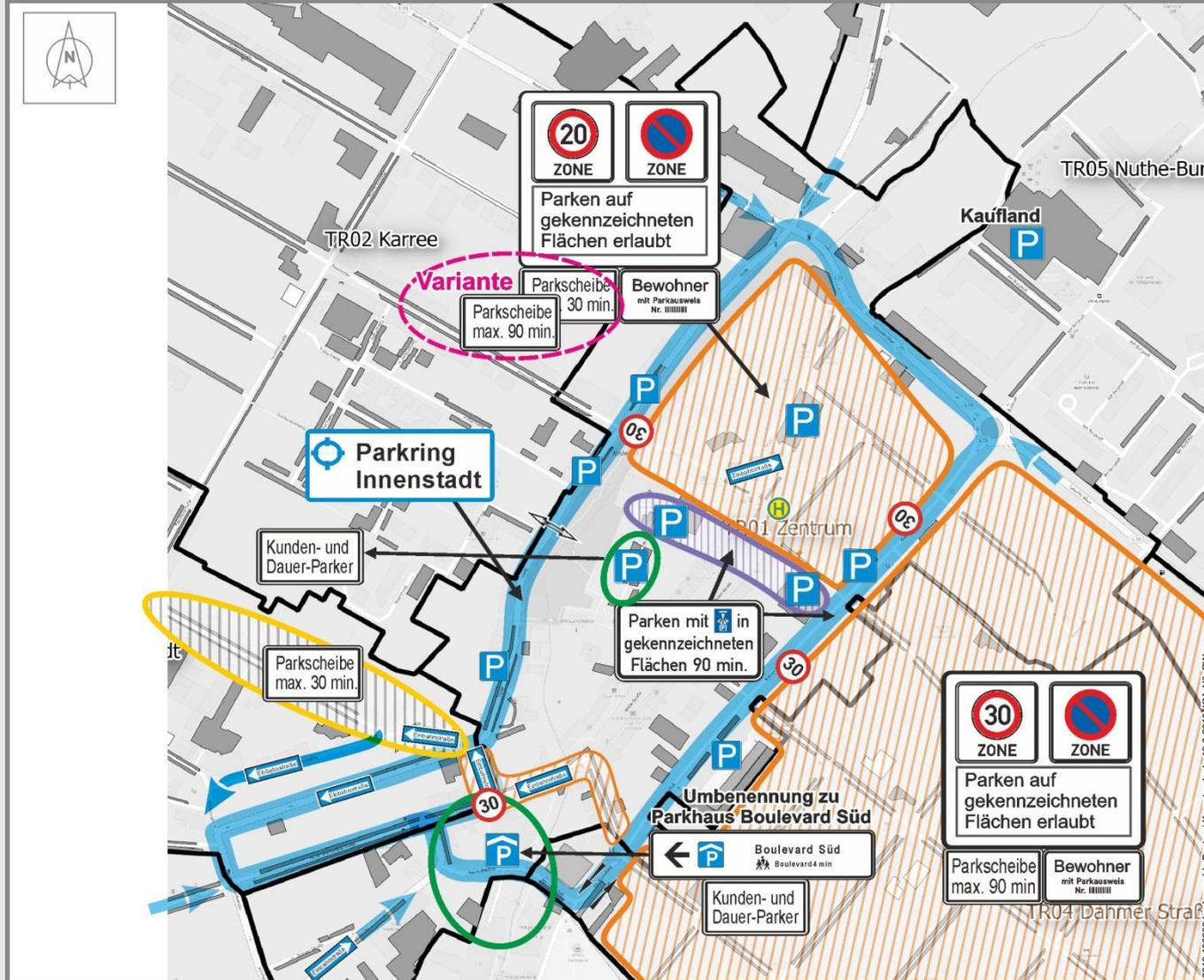
Variante 3:



bzw. Parkscheibe 30 min



Innenstadt – Parkraumkonzept



Parkraumwegweisung



Bsp. Begrüßungstafel Vechta



Beispiel



Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit !